Monatlich erscheinendes Amtsblatt der Stadt Roßwein und ihrer Ortsteile

Roßweiner Nachrichten

KLOSTERBEZIRK ALTZELLA

2.900 Exemplare | Nummer 09 | Donnerstag, den 13. Oktober 2016

Der Bürgermeister informiert

3. Ehrenamtsempfang des Bürgermeisters

Am Abend des 30. September 2016 lud Bürgermeister Veit Lindner wieder zum Roßweiner Ehrenamtstag ein. Wie in den Jahren zuvor sollte dieser Tag völlig im Zeichen derer stehen, die sich ehrenamtlich zugunsten der Stadt und ihrer Menschen engagieren.

Zu Beginn seiner Rede begrüßte der Bürgermeister anwesende Stadträte, die Laudatoren, den Roßweiner Pfarrer Dr. Jadatz, den Präsidenten des Kreissportbundes Herrn Dietzmann und all jene, für die an diesem Abend der sprichwörtliche „rote Teppich“ ausgerollt werden sollte. „Es gibt Dinge, die kann man nicht kaufen. Dazu gehören Gesundheit, Liebe, Freundschaft und ehrenamtliches Engagement“, so Veit Lindner. Er betonte in seiner Rede auch, dass das Ehrenamt dort Struktur in einer Gemeinschaft ersetzt, wo sie fehlt. Als Beispiel führte er die Arbeit des Roßweiner Bündnisses „WiR“ an. Hier zeige sich die Bedeutung des ehrenamtlichen Engagements zur Bewältigung kommunaler Herausforderungen, die mit der Einrichtung eines Flüchtlingsheimes in Roßwein verbunden sind. Die Notwendigkeit sich diesen Herausforderungen zu stellen, spiegelt sich nicht zuletzt auch in der gespaltenen Stadtgesellschaft wider. An dieser Stelle äußert der Bürgermeister auch den Wunsch, dass ein unverkrampfter Umgang mit den Flüchtlingen in der Stadt entsteht.

Bei der Betrachtung der Frage: Wer engagiert sich ehrenamtlich?, wies der Bürgermeister darauf hin, dass es oft auch Menschen sind, die aufgrund von Berufstätigkeit und Familie bereits ein begrenztes Zeitbudget haben, die aber über einen starken Gestaltungswillen verfügen.

Der Bürgermeister informiert

Sie wollen sich im Rahmen eigener Interessensgebiete, z.B. aktiv in Vereinen einbringen, sowie auch im nachbarschaftlichen Bereich und bei Rettungsdiensten mithelfen. Das Ehrenamt schafft Verbindungen, integriert in Gemeinschaften, bringt Anerkennung und bildet das Rückgrat eines funktionierenden Gemeinwesens. Bevor Volker Dietzmann für sein Grußwort an das Mikrophon trat, dankte der Bürgermeister nochmals allen ganz herzlich die Gutes tun in und für Roßwein.

Volker Dietzmann würdigte die Anerkennungskultur für das Ehrenamt in der Stadt Roßwein. Das Ehrenamt wird aus seiner Sicht nicht immer mit dem Begriff „Ehre“ verknüpft. Er sprach davon, dass das ehrenamtliche Engagement von Uneigennützigkeit, Selbstlosigkeit im Sinne des Gemeinwesens, Freiwilligkeit gekennzeichnet ist und ohne Bezahlung erfolgt. Der durch das Ehrenamt geschaffene Mehrwert liegt nach seiner Aussage bei ca. 75 Mrd. Euro im gesamten Bundesgebiet. Dabei sind die Bereiche „Sport“, „Soziale Dienste“ und „Feuerwehr“ die Spitzenreiter.

Volker Dietzmann sieht in der Bezahlung von ehrenamtlicher Tätigkeit die Gefahr, echtes Ehrenamt zu zerstören und falsche Motivationen zu fördern. Er weist auch darauf hin, dass seitens des Staates eine zunehmende Übertragung von Aufgaben an das Ehrenamt erfolgt, um öffentliche Haushalte zu entlasten.

Am Ende seines Grußwortes unterstreicht er nochmals, dass das Ehrenamt benannt werden muss, so wie bei diesem Empfang hier im Rathaus Roßwein, dass es Öffentlichkeit und Anerkennung im Rahmen der Gemeinschaft braucht. Ehrenamt lohnt sich, aber es ist nicht selbstverständlich.

Die erste Ehrenamtstafel in der **Kategorie „Gute Seele“** erhielt an diesem Abend Frau Petra Büttner aus Wetterwitz. In einer sehr persönlichen Laudatio würdigte Frau Martina Arnold ihren kreativen, engagierten und unermüdlichen Einsatz in dem Verein Wetterhöhe 318 e.V. Die Vereinsmitglieder schätzen sie ganz besonders als Ideengeberin. So hat sie u.a. die erste Frauentagsfeier mit anderen Frauenvereinen ins Leben gerufen oder initiiert Ausflüge an „spektakuläre Orte“. Aber auch als verlässliche Wahlhelferin ist Frau Büttner bekannt.

Herr Peter Fischer, langjähriges Mitglied der Gartengruppe am Weinberg, wurde als Zweiter an diesem Abend in der **Kategorie „Brauchtum“** geehrt. Sein Einsatz seit Gründung der Gartengruppe standen im Mittelpunkt der Laudatio, die Vereinschef Klaus-Peter Hawerda für Peter Fischer hielt. Als Elektriker brachte er sich über all die Jahre in der Gartengruppe ein. Dabei war er federführend bei allen Großeinsätzen, die der Versorgung der Kleingärten mit Strom dienten. Auch seine Hilfsbereitschaft stellte Herr Hawerda heraus. Jeder konnte auf Hilfe hoffen, wenn ihm in seinem Garten mal der Strom ausging. Hervorzuheben ist die Kontinuität, mit der Peter Fischer seit über 45 Jahren auch im Vorstand der Gartengruppe mitwirkt.

Die dritte Ehrenamtstafel in der **Kategorie „Meine Stadt“** übergab Bürgermeister Lindner an Ruben Grimme. Pfarrer Dr. Jadatz würdigte den Tischlermeister aus den Ortsteil Niederforst für sein großes Engagement, welches dieser bei der Fortführung und Weiterentwicklung des Roßweiner Posaunenchores aufbringt. Nach dem Weggang von Kantor Stefan Moosdorf übernahm Ruben Grimme die Leitung des bereits 1899 gegründeten Posaunenchores und qualifizierte sich in einem eineinhalbjährigem Bläserseminar. Diese Ausbildung befähigt den 44jährigen Familienvater nicht nur dazu einen Posaunenchor zu leiten, sondern auch Posaunenbläser auszubilden. Derzeit sind ca. 20 Bläserinnen und Bläser im Roßweiner Posaunenchor, außerdem werden gerade acht Jungbläser von ihm unterrichtet. Ruben Grimme sichert damit zu einem wesentlichen Teil nicht nur den Fortbestand des Posaunenchores, er organisiert auch eigene Veranstaltungen mit und für den Posaunenchor. Pfarrer Dr. Jadatz sprach auch von seiner Freude, die er jeden Montag 18 Uhr empfindet, wenn er den Posaunenchor bei seinen Proben bis in sein Arbeitszimmer hören kann. Außerdem lobte der Pfarrer das Engagement, dass der Posaunenchor außerhalb kirchlicher Veranstaltungen zeigt. So übernahm der Chor die musikalische Begleitung der Stolpersteinverlegung in Roßwein und Bürgermeister Veit Lindner erinnerte an die alljährlichen Auftritte zum Roßweiner Weihnachtsmarkt.

In der **Kategorie „sportliche Leistungen“** ging die Ehrenamtstafel an die E-Jugend Mannschaft des Roßweiner Sportvereines (RSV) Abteilung Fußball. Der Präsident des RSV Wilfried Adolph, hielt die Laudatio auf die neunköpfige Nachwuchsmannschaft seines Vereins. Er unterstrich in seiner Rede, dass „sportliche Leistungen nicht für Geld, sondern für Pokale“ erbracht werden. Leidenschaftlich beschrieb Herr Adolph den Verlauf des entscheidenden Spiels am 04. Juli, dem Tag des Aufstieges von der Kreisliga A in die Regionalkreisoberliga. An diesem Tag spielten die acht Roßweiner Jungs und

Der Bürgermeister informiert

ein Mädchen vor 107 Zuschauern gegen den VfB Leisnig (Verein für Bewegungsspiele Leisnig) e.V. Wilfried Adolf stellte aber in seiner Rede nicht nur die Leistung der jungen Spieler in den Mittelpunkt, er würdigte alle Helfer und Unterstützer, die verlässlich dafür sorgen, dass der Trainingsbetrieb und die Spiele reibungslos stattfinden können. Besonders hob er dabei das Engagement der Eltern bei dem „Projekt Aufstieg“ hervor. Auch danke er dem Trainer der Mannschaft Thoralf Wetzel, welcher sich ebenfalls in seiner kurzen Dankesrede darauf bezog, dass dieser Erfolg eine Mannschaftsleistung aller ist und er endete mit den Worten: „So macht es Spaß!“.

In der fünften **Kategorie** schloss sich die Ehrung des **„Sozialen Engagements“** an. Hier würdigte der Leiter des DRK Kreisverbandes Döbeln-Hainichen, Herr Renè Illig, insgesamt 11 Roßweiner Blutspender für ihre langjährige Blutspendertätigkeit.

Die Spender: Frank Schumann (78 Blutspenden), Bernd Höhne (77 Blutspenden), Gerd Baumert (76 Blutspenden), Ute Nebel (70 Blutspenden), Margitta Theißig (69 Blutspenden), Lutz Kreher (64 Blutspenden), Silvia Funke (63 Blutspenden), Annerose Pötzsch (60 Blutspenden), Peter Krause (60 Blutspenden), Jutta Priebe (52 Blutspenden), Kerstin Rüdiger (48 Blutspenden)

Herr Illing drückte seine Freude darüber aus, dass das Blutspenden als soziales ehrenamtliches Engagement in Roßwein eine solche Würdigung erfährt. Er unterstrich wie wichtig dieses Engagement für das Gesundheitswesen in Deutschland und weltweit ist. So werden 60.000 bis 75.000 Menschen im Jahr mit Blutkonserven versorgt. Da Blut ein körpereigener Stoff ist, der nicht künstlich hergestellt werden kann, ist Blut auch zunehmend eine wirtschaftliche Größe. So findet man heute auch zunehmend private Blutspendedienste, die gewinnorientiert arbeiten und Blut an die Krankenhäuser verkaufen. Auch das DRK verkauft Blut, laut Illing, allerdings werden damit die Kosten aller DRK-Einsätze bei Veranstaltungsabsicherungen, Katastropheneinsätzen u.ä. finanziert. So steht der Dienst am Menschen im Vordergrund.

Im Anschluss betrat der frühere Bürgermeister der Gemeinde Niederstriegis Herr Heinz Martin das Podium. Er war der Laudator für die Kategorie „Leben im Dorf“, in der Herr Heinz Gillner nominiert wurde. Herr Martin stellte in seiner Rede die Verdienste von Karl-Heinz Gillner heraus. Er sprach von seinem großen Einsatz im SV Grün Weiß, dem er seit 1984 angehört. In den vergangenen über 30 Jahren war Karl-Heinz Gillner nicht nur Mitglied, sondern auch Übungsleiter in der Abteilung Handball und seit 1998 ist er Vorstandmitglied.

Nach dem großen Hochwasser im Jahr 2002 war es zu großen Teilen dem Engagement von Karl-Heinz Gillner zu danken, dass das Stadion des Friedens wieder nutzbar gemacht wurde. Auch 11 Jahre später im Jahr 2013 war er nach einem erneuten Hochwasser federführend bei der Wiederherstellung der Anlagen.

In der Zeit von 1987 bis 2012 wirkte Karl-Heinz Gillner im Gemeinderat Niederstriegis mit und nun nach dem Zusammenschluss mit Roßwein, steht er aktuell als beratendes Mitglied dem Technischen Ausschuss, Umwelt, Kultur und Soziales sowie dem Stadtbauamt unterstützend zur Seite. Außerdem ist er stellvertretender Vorsitzender im Heimatverein Niederstriegis e.V.

Mit der Ehrung des Bündnisses Willkommen in Roßwein in der **Kategorie „Starke Helfer“** schloss sich an diesem Abend der Kreis der Auszeichnungen. In einer von sehr persönlichen Eindrücken geprägten Rede, schilderte

Der Bürgermeister informiert

Stadtrat Uwe Hachmann seine Erlebnisse des vergangenen Jahres bezüglich der Ankunft und Unterbringung von Flüchtlingen und damit einhergehender Aktionen, die ihn an eine düstere Zeit Deutschlands erinnerten. Er berichtete darüber, welche Anstrengungen das Bündnis unternahm, um mit Informationsveranstaltungen, Begegnungsnachmittagen u.ä. Ressentiments und pauschalisierte Vorurteile abzubauen. Er würdigte das Engagement Begegnung zwischen der Stadtgesellschaft und den Heimbewohnern zu fördern.
Bürgermeister Lindner griff diese Würdigung in seinen Abschlussworten auf und gab seiner Hoffnung Ausdruck, dass die anstehenden Probleme bezüglich der Integration von Flüchtlingen in der Stadt positiv gelöst werden können. Mit einem nochmaligen Dank beendete er den offiziellen Teil der Veranstaltung und lud die Anwesenden zu einem kleinen Imbiss ein. Ein solcher Tag soll nicht nur Ausdruck von Anerkennung sein, sondern auch die Gelegenheit schaffen, ins Gespräch zu kommen und sich auszutauschen.

Den sehr ansprechenden musikalischen Rahmen des Abends gestalteten Philipp Hoffmann, Celia Barrios Berger, Adrian Cyrnik und Tabea Hünerfauth unter der Anleitung von Frau Galina Freind von der Musikschule Döbeln.

Das halbe Quartett lädt zum Konzert

Am **21. Oktober 2016** lädt Stefan Weyh (Harfe und Alphorn) alle Freunde der „entschleunigten Musik“ zu einem ganz besonderen Konzert im großen Rathaussaal Roßwein ein. Das Konzert beginnt 19.00 Uhr.

Begleitet wird er während dieses Konzertes am 21. Oktober von Christian Nagel. Dieser arbeitet als Gitarrenlehrer an verschiedenen Musikschulen und wird gemeinsam mit Stefan Weyh an diesem Abend „geplante“ Musikstücke und „ungeplante“ Improvisationen spielen. Mit ihrem gemeinsamen Programm „Slow Down“ gastierten sie bereits erfolgreich im Mai dieses Jahres in der Gleisberger Kirche. Es werden eigene Bearbeitungen verschiedener Musikstücke, die aus verschiedensten Epochen stammen (von der Zeit des Mittelhochdeutschen bis zur Neuzeit) zu hören sein. Virtuos im Zusammenspiel und mit kurzweiligen Ankündigungen der Musikstücke unterhalten die beiden „Saiten-Spieler“ ihr Publikum, welches entspannt den Klängen des eher ungewöhnlichen Instrumenten Duos lauschen kann, wahrlich trefflich.

Der Eintrittspreis beträgt 10 Euro und ermäßigt 5 Euro (Schüler und Studenten, Erwerbslose), Kartenverkauf an der Abendkasse.

über Stefan Weyh

- geboren 1966 in Meiningen, aufgewachsen im südthüringischen Breitungen,
- als Kind Musikschulausbildung an Klavier und Akkordeon,
- 1983-1985 Lehre als Steinmetz und Steinbildhauer,
- autodidaktische Beschäftigung mit freier Bildhauerei und immer wieder Musik,
- Musikschulausbildung an der Posaune bei Andreas Berger,
- seit 1986 Wahlsachse,
- 1994 Gründung der Band Scharlatan – spielt Mittelalter- und Weltmusik,
- seit 1997 zunächst keltische, ab 2004 böhmische Harfe,
- seit 2000 freischaffender Musiker,
- lebt mit seiner Familie in Gertitzsch, einem kleinen Dorf zwischen Leipzig und Dresden

Stefan Weyh ist sowohl vom Klang der Harfe als auch vom Klang des Alphornes begeistert. Er schafft in seinem gleichzeitigen Spiel beider Instrumente eine Klangverbindung, die er selbst Harfhorn nennt

Informationen

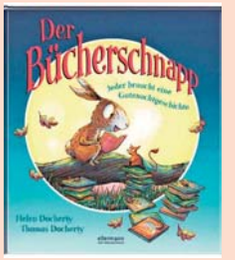
Solche Bilder waren aber noch nie hier ausgestellt …

… diesen oder einen ähnlichen Satz konnte man öfter hören, wenn man sich am Abend des 23. September 2016 durch die gut besuchte Rathausgalerie bewegte. David Pinzer, dessen Fotografien an diesem Abend zu sehen waren, führte nicht nur selbst informationsreich in seine Ausstellung ein, er stellte sich auch im Anschluss an die offizielle Eröffnung den Fragen der Besucher, die mit sehr großem Interesse die Bilder von den „Verwunschenen Orten“ betrachteten.
Eine der Anwesenden brachte es später auf den Punkt: „Die Bilder von Herrn Pinzer sind fantastisch!! Man geriet beim Betrachten wie in eine andere Welt.“.
David Pinzers Fotos sind Angebote an die Fantasie des Betrachters. Sie bilden Orte und Räume ab, die menschliche Lebensräume darstellten und auch Jahre nach dem sie verlassen wurden, noch etwas von den Erbauern, Besitzern oder Bewohnern preisgeben.
Die Gedanken gehen spazieren in den alten Kirchen aus Schlesien, den Villen aus Portugal oder den Bädern aus Deutschland. Europaweit hat sich David Pinzer die Motive für sein Bildprojekt „Lost Places“ gesucht. Gemeinsam mit Gleichgesinnten lichtet er diese Lebensräume aber nicht nur ab, sondern sie versuchen die Adressen geheim zu halten und sie so möglichst lange unbeschadet bestehen zu lassen. Diese Ausstellung ist insofern etwas Besonderes, als dass sie den Sinn für Schönheit, das melancholische Gefühl des Vergangenen und den natürlichen Voyeurismus des Einzelnen berührt. Wer sich für die Bilder interessiert, kann sie noch bis Januar 2017 im Rathaus Roßwein, während der Sprechzeiten ansehen. Bei Nachfragen oder Kaufinteresse können Sie sich auch direkt an Herrn Pinzer wenden (Kontakt: http://www.david-pinzer.de) oder an das Hauptamt der Stadt Roßwein (Kontakt: Frau Lammay 034322/46622).

Die Stadtbibliothek informiert:

Die Donnerstagsgeschichte in der Stadtbibliothek Roßwein

Eine neue Veranstaltungsreihe „Die Donnerstagsgeschichte“ startet am **20.10. 2016** in der Stadtbibliothek Roßwein. Um **17 Uhr** heißt es dann zum ersten Mal: Hinsetzen (Ohren auf) und zuhören. Mit einer lustigen oder spannenden Geschichte beschäftigen wir uns dann immer donnerstags, 1x im Monat. Willkommen sind Kinder von 3-6 Jahren zusammen mit Mama oder Papa in der Bibliothek. Der Besuch ist für die Kinder kostenlos, eine Anmeldung ist wünschenswert.



Die erste Geschichte handelt von einem kleinen Wesen, das allen Tieren im Kaninchental seine Lieblingsbücher stiehlt. Doch Hasenkind Elisa ist kein Angsthase und stellt dem Dieb eine Falle.

Weitere Termine:
24.11.2016 – ein Märchen
15.12.2016 – Annas Wunsch

Informationen

Lutherreise 2011 – 2017:

Die Eine Welt und was sie unbedingt braucht, …

Am Samstag, dem 24. September 2016 fand in der Kirche Roßwein eine Veranstaltung zum Thema „Reformation und die Eine Welt – Wir sind gemeinsam unterwegs! Flüchtlinge in Sachsen – Chance und Herausforderung“ statt. Der Roßweiner Pfarrer Dr. Heiko Jadatz lud dazu Albrecht Engelmann, den Ausländerbeauftragten und Dr. Harald Lamprecht, den Weltanschauungsbeauftragten der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsen sowie Vertreter von Gruppen und Initiativen der Flüchtlingsarbeit aus der Region ein. Albrecht Engelmann beleuchtete das Thema Flüchtlinge sowohl national als auch international und wies nach, das Deutschland schon immer ein Einwanderungsland war.

Er unterschied bei den weltweit insgesamt 65 Millionen Flüchtlingen in zwei Gruppen „Binnenflüchtlinge“ und „Flüchtlinge, die ihr Heimatland verlassen“. Eine seiner Kernaussagen war, dass Deutschland gemessen an seiner Wirtschaftskraft weitaus weniger Flüchtlinge aufnimmt als z.B. viele afrikanische Länder, derer Wirtschaftskraft deutlich niedriger liegt. Mithilfe von Statistiken und Grafiken machte er auch die Verteilung der Flüchtlinge in Deutschland sichtbar. Im Vergleich zu den Flüchtlingszahlen der alten Bundesländer, sind in den neuen Ländern viel weniger untergebracht. Die aktuelle Zahl für Sachsen liegt bei 34 278 Flüchtlingen und für den Landkreis Mittelsachsen bei 2 168 Flüchtlingen. Derzeit werden ca. 65 % der Asylanträge anerkannt. Als Fluchtursachen nennt er Kriegsgeschehnisse, Verfolgung aus politischen, ethnischen sowie auch aus religiösen Gründen. Ca. 13 % aller Flüchtlinge sind Christen. Herr Engelmann machte in seiner Rede auf das relativ junge Phänomen der Umweltflüchtlinge aufmerksam. Er führte aus, dass in Neuseeland bereits im vergangenen Jahr Opfer des Klimawandels Asyl beantragten. Mit der zunehmenden Vernichtung von Lebensräumen wird demnach auch das Thema „Klimaflüchtlinge“ auf die „Eine Welt“ zukommen. Dr. Harald Lamprecht ging in seinem fundiertem Vortrag auf die verschiedenen wesentlichen Religionen bzw. religiösen Gruppen ein, denen die Flüchtlinge angehören. Er sprach davon, dass die älteste Glaubensrichtung das Judentum ist, danach formierten sich der Christliche Glaube und schließlich der Islam. Die Gemeinsamkeit aller Glaubensrichtungen ist, dass Gott von allen drei Religionen angebetet wird. Der Unterschied der Glaubensrichtungen besteht aber darin, dass nur die Christen die Institution des Papstes und des Vatikans hat, welche die Glaubensschrift einheitlich für die Gläubigen auslegt. Im Islam findet diese einheitliche Auslegung nicht statt. Hier haben die verschiedenen Strömungen unterschiedliche bis konkurrierende Auffassungen in Glaubensfragen. Nach den beiden Vorträgen hatten die Anwesenden auch die Möglichkeit mit dem Jugendwart der Evangelischen Jugend Leisnig-Oschatz, Arndt Kretzschmann, Mitarbeiterinnen der Diakonie, Mitgliedern des Bündnisses „Wir“ u.a. ins Gespräch zu kommen. Im Kirchgemeindehaus beleuchteten derweil die Gemeindepädagogin Angelika Schaffrin und Heike Dieken das Thema mit Kindern. Am Ende des Veranstaltungstages wartete dann ein schmackhaftes Essen, bereitet von den Akteuren des Asyl Cafès Pappendorf im Garten des Kirchgemeindehauses. In dem angenehmen Gartenglände fanden sich viele Besucher in angeregten Gesprächen wieder. Es war eine sehr informative und aufklärende Veranstaltung, der man es gewünscht hätte, dass sie eine größere Resonanz finden würde.

Internationaler Brunch …

Es war eine Initiative des Bündnisses „Willkommen in Roßwein“, die dazu führte, dass im Kirchgemeindehaus der Stadt Roßwein am 18. September 2016, Tische gedeckt, ein reichhaltiges Speise-Buffet aufgebaut, Musikboxen ausgerichtet, Papier und Naturmaterialien für Bastelstationen ausgebreitet, Farben für ein fröhlichen Kinderschmink-Stand sortiert, T-Shirts für einen Siebdruckstand aufgehangen und Kaffeemaschinen zum Glühen gebracht wurden.

Schon zu Beginn des Brunchs fanden sich die ersten Gäste im Saal des Roßweiner Kirchgemeindehauses ein. Ein Haus, das in der Vergangenheit im Wesentlichen für interne oder öffentliche Veranstaltungen der Kirchgemeinde Roßwein genutzt wurde, war an diesem Tag eine Begegnungsstätte für verschiedenste Menschen, die sich zum gemeinsamen Brunchen und nebenbei auch zum Austausch von Erfahrungen und Erlebnissen trafen. Viele von ihnen hatten zum größten Teil erstmals im Frühjahr 2015 Kontakt miteinander und freuen sich heute noch darüber, dass sie in ihrer Heimatstadt Gleichgesinnte fanden. Gleichgesinnte, die sich für Menschlichkeit, Nächstenliebe und Hilfsbereitschaft stark machten und dies z.T. noch heute tun. An diesem Sonntagvormittag kamen auch Gäste, die keine Bündnismitglieder oder Bewohner des Roßweiner Flüchtlingsheims sind. Es kamen auch BesucherInnen, denen der Schritt ins Kirchgemeindehaus leichter fiel, als der Schritt ins Flüchtlingsheim.

Informationen

Gelungenes Dorffest in Grunau

Der Niederstriegiser Ortsteil Grunau feierte am 27.08.2016 sein traditionelles Dorffest, welches aller zwei Jahre stattfindet. Bei passendem Sommerwetter konnten ab 15.00 Uhr zahlreiche Gäste aus der Gemeinde und Umgebung begrüßt werden. Die Mädchen und Jungen der Kindertagesstätte Niederstriegis boten ein umfangreiches Programm dar, worüber sich Eltern und Großeltern besonders freuten. Hüpfburg, Ballkanone, Spritzenhäuschen und Grunauer Knüppelkuchen fanden bei allen Kindern großen Zuspruch und die beiden aufgebauten Planschbecken sorgten für eine willkommene Abkühlung. Auch „tierisch, tierisch“ gab es etwas zu sehen. Zwei Alpakas verbrachten den Nachmittag im kühlen Schatten des Festzeltes und erfreuten mit ihrem gemütlichen Wesen alle kleinen und großen Gäste. Das Bogenschießen war nicht nur für die Jüngeren interessant, auch manch ein „Älterer“ versuchte dabei sein Glück. Frau Marlice Finsterbusch unser „Strickliesl“ stellte wieder ihre selbstgefertigten Kunstwerke zum Anschauen und Kauf vor. Für alle technisch Interessierten fand ein Oldtimertreffen statt, bei dem alte Traktoren und Motorräder zur Schau gestellt wurden. Neben Bierwagen und Cocktailbar umfasste das kulinarische Angebot an diesem Tag Kaffee und selbstgebackenen Kuchen, schmackhafte Schweine- und Putenkeule frisch vom Spieß und Herzhaftes vom Grill. Am Abend trafen sich die Gäste zum geselligen Beisammensein im Festzelt. DJ Olli heizte das Zelt mit Musik und Tanz auf und die Niederstriegiser Tanzgruppe sorgte bei Ihrem Auftritt wie immer für ausgelassene Stimmung. Die Organisatoren des Festes bedanken sich herzlich bei den Sponsoren: Landwirtschaftsbetrieb Heinz Friedrich Schönleber e.K. Littdorf, Littdorf-Gebersbacher Pflanzenproduktion GmbH Knobelsdorf, Michel Sucher, Udo Fischer, Hydraulik- u. Fahrzeugbau Voigtländer Grunau, und den Unterstützern: dem Bauhof der Stadt Roßwein, der Freiwilligen Feuerwehr und dem Schützenverein Niederstriegis sowie bei allen fleißigen Helfern, die bei der Vorbereitung, Durchführung und bei den Aufräumarbeiten emsig am Werk waren und somit für ein gelungenes Fest sorgten. *Ortschaftsrat Niederstriegis*

… eine Einladung an Alle

Daher haben die Organisatoren des Brunches mit dem Kirchgemeindehaus einen guten Ort ausgewählt, um Teile der Roßweiner Stadtgesellschaft ein Stück zusammenzuführen und gemeinsam ins Gespräch zu kommen.

Zwischen Salat und Kuchen wurde auch die Idee geäußert, dass man einen solchen Brunch wiederholen sollte. Schließlich fühlten sich ja die meisten der Anwesenden so wohl, dass sie nicht nur zusammen aßen, sondern sie bastelten zusammen, sie musizierten zusammen und wuschen gemeinsam das Geschirr ab. Nicht viele offizielle Veranstaltungen, welche Gemeinwesen bildend sein sollen, schaffen dies.

+++ Stadtnews +++ Stadtnews +++ Stadtnews +++ Stadtnews +++ +++ Stadtnews +++ Stadtnews +++

Imbiss Eröffnung am Markt

In dem ehemaligen Restaurant am Markt, dem „Rössl“, wurde am 19. August ein Imbiss

eröffnet.
Der gebürtige Inder Parminderjit Singh, welcher bereits 16 Jahre in Deutschland lebt, bietet nun am Roßweiner Marktplatz von der Pizza, über Burger, indische Gerichte bis hin zum Döner ein komplettes Angebot und liefert dieses frei Haus bis 10 km rund um Roßwein bei einem Mindestbestellwert von 8,00 Euro an. Wie Parminderjit Singh mitteilt, will er die vorhandenen Sitzmöglichkeiten im und vor dem Imbiss in den kommenden Wochen nach zukünftigen Bedarf erweitern. Das Avanti hat montags bis samstags von 10.30 Uhr bis 14.00 Uhr und von 16.30 Uhr bis 21.30 Uhr sowie sonntags und feiertags von 16.30 Uhr bis 21.30 Uhr geöffnet und steht in der Nossener Straße 1 -direkt am Markt- allen Gästen zur Verfügung.

Todessehnsucht mit Insektenlarven

Franziska Steinhauer weilte am Freitag, dem 02. September in Roßwein und stellte ihr neues Buch „Todessehnsucht“ vor.

Die studierte Forensikerin gewährte dabei dem Publikum einen Einblick in kriminaltechnische Untersuchungen und erklärte anhand von mitgeführten Fliegenlarven, wie Forensiker den Todeszeitpunkt an Leichen feststellen können. So ergreifen Maden bei Feuchtigkeit gern die Flucht und lieben trockene und warme Plätze, um ihre Gefräßigkeit ausleben zu können. Franziska Steinhauer las Auszüge aus ihrem neuen Krimi „Todessehnsucht “, dem 10. Fall des Cottbusser Hauptkommisar sPeter Nachtigall, bei dem es sich diesmal um den Tod eines international bekannten Künstlers im Stausee Spremberg handelte.

Das Buch „Todessehnsucht“ kann zu den Öffnungszeiten der Stadtbibliothek ausgeliehen werden.

40-jährige Exmatrikulation

40-jährige Exmatrikulation

Die ehemaligen Studenten des Studienzweiges Fügetechnik der Fü 73/1 trafen sich anlässlich ihrer 40-jährigen Exmatrikulation am 03. September in Roßwein. Bei einem Empfang durch Bürgermeister Lindner im Rathaussaal erfuhren die ehemaligen Studenten Neuigkeiten der Stadtentwicklung und dem geschichtlichen Abriss zum Studienstandort Roßwein bis zu seiner Schließung im Jahr 2013. Bevor die ehemaligen Studierenden das Schloß Gersdorf besichtigten, welches einst als Jungs- und Männerwohnheim der Ingenieurschule genutzt wurde, konnte bei einem kleinen Sektempfang manche Anekdote und Erlebnisse mit den damaligen Professoren und Lehrkräften ausgetauscht werden.

Zwei „Goldene Stiefel“ gehen nach Roßwein

Am Freitag, dem 03. September fand die diesjährige Verleihung des Goldenen Stiefels der Döbelner Allgemeinen Zeitung im Harthaer Rathaus statt. Bereits nun schon zum 16. Mal hatte die Döbelner Allgemeine Zeitung, das Landratsamt Mittelsachsen und die Kreissparkasse Döbeln gemeinsam die Leser aufgerufen, gesellschaftlich besonders engagierte Menschen vorzuschlagen. Aus 20 Nominierten musste die Jury in der Rubrik Sport, Wirtschaft, Kunst und Kultur, Geschichte, Jugend und Gute Seele den jeweiligen Preisträger ermitteln. Mit den Worten „Wir brauchen Sie, nicht nur in Ihren Aktivitäten, sondern auch als Vorbild. Auch wenn der eine oder andere heute hier nicht ausgezeichnet werden kann, so bitten wir Sie, am Ball zu bleiben und mit Ihrem Engagement weiterhin die Region zu beleben und als Vorbild zu fungieren“ richtete sich der DAZ-Regionalleiter Jan Simon an alle Nominierten.
In der Kategorie Geschichte gelang dies in den zurückliegenden Jahren dem Roßweiner Dampfmaschinenverein. Mit seinem Vorsitzenden Dieter Kranz wurde der Verein mit dem „Goldenen Stiefel“ für seine Verdienste rund um die Wiederbelebung der Roßweiner Dampfmaschine sowie der Entwicklung eines

+++ Stadtnews +++ Stadtnews +++ Stadtnews +++ Stadtnews +++

Industriemuseums gewürdigt. Wie Laudator Bürgermeister Lindner ausführte, zeichnet sich die Arbeit des Dampfmaschinenvereins durch große Professionalität aus, findet großes öffentliches Interesse und bereichert nicht nur das kulturelle Angebot in der Stadt Roßwein und der Region, sondern wird mittlerweile auch als Wallfahrtsort von Technikenthusiasten gesehen. Doch der zurückliegenden großen Leistungen und Erfolge des Vereins nicht genug, haben die Roßweiner Dampffreunde bereits den nächsten Paukenschlag fest im Visier. Dabei soll die sogenannte Lengenfelder Dampfmaschine im Vereinsgebäude aufgestellt und betrieben werden. Das heißt natürlich nochmals, fast von vorn zu beginnen. Ruinöse Maschinenteile, welche jahrelang unter freiem Himmel lagerten, müssen nun wieder einzeln restauriert, zusammengesetzt und anschließend als ganze Dampfmaschine nebst Schwungrad neu in das Gebäude eingebaut werden, wobei die Bewegung der schweren Maschinenteile wohl eine vollkommen neue Erfahrung für den Verein bedeutet. Bürgermeister Lindner bezeichnet es auch als Glücksumstand, dass ein Döbelner im Jahr 2006 Gefallen an der Idee der Restaurierung einer Dampfmaschine fand und Gründungsmitglied wurde. Mit ihrem Vereinsvorsitzenden Dieter Kranz verfügen die Dampfmaschinenfreunde über eine Führungspersönlichkeit, welche die Mitglieder motiviert, manchmal antreibt, vorantreibt, anpackt und stets mit Sach- und Fachverstand zur Verfügung steht. Ein weiterer Glücksumstand sei, ein ganzes Team von Technikbegeisterten -ja positiv Technikverrückten- welche sich für die Restaurierung und den Betrieb der Dampfmaschine verantwortlich zeichnen und gemeinsam mit ihrem Vereinsvorsitzenden ein wahres Kleinod einer historischen Technik geschaffen haben, die einst durch seinen Erfinder James Watt die Arbeitswelt revolutionierte. Mit dem Goldenen Stiefel in der Hand war der Vereinsvorsitzende Dieter Kranz auch sogleich in seinem Element und referierte über James Watt, dessen Erfindung und hielt es am Ende mit Bismarck: „Nicht die Absicht zählt, sondern die Tat“.

Der bei den Schülern beliebte und bei Roßweinern bekannte Künstler Claus Vejrazka wurde ebenfalls geehrt und erhielt den Goldenen

Stiefel 2016 in der Kategorie „Kunst und Kultur“. So berichtete der Schulleiter des Lessing-Gymnasiums Döbeln Michael Höhme, dass der zu Ehrende nicht nur seine Berufung im Lehrerberuf gefunden hat, sondern als Künstler dafür eintritt, die Kunst aus dem Elfenbein Turm zu holen. Claus Vejrazka ermuntert seine Schüler jeden Tag aufs Neue, zu Pinsel, zu Spachtel oder zum Bleistift zu greifen. Wie der Schulleiter Michael Höhme beschreibt, vermittelt Claus Vejrazka nicht nur Kunst, sondern er produziert sie selbst. Manchmal trennt sich der Künstler von eigenen Arbeiten, um damit gesellschaftliche Anliegen zu unterstützen. Wortwitz ist ebenfalls ein Markenzeichen des Roßweiners. Dies können zumindest auch alle Roßweiner und Besucher unzähliger kultureller Veranstaltungen in der Stadt bestätigen, bei denen Claus Vejrazka eigene Reime und Gedichte mit musikalischer Begleitung durch Maik Oyen darbrachte. Deshalb konnte Claus Vejrazka am Freitag den Goldenen Stiefel in der Kategorie Kunst und Kultur entgegennehmen. An dieser Stelle gratulieren wir ganz herzlich allen Preisträgern der diesjährigen Verleihung des „Goldenen Stiefels“ und ganz besonders dem Roßweiner Dampfmaschinenverein mit seinem Vereinsvorsitzenden Dieter Kranz sowie dem außergewöhnlichen Kunsterziehungslehrer und Künstler Claus Vejrazka.

Sonnenhof in Ossig wiedereröffnet

Man kann es als gutes Zeichen werten, dass es die Sonne zur Eröffnung des Landhotels Sonnenhof am Sonnabend in Ossig gut meinte.

Knapp 12 Jahre nach der Schließung des ehemaligen Hotels und Schulungszentrums haben die Geschäftspartner Thomas Partzsch und Markus Weinert das Landhotel mit einem großen Fest am 3. September wieder in Betrieb genommen. Das dieses Ereignis bis weit über die Grenze von Ossig bzw. Naußlitz hinausstrahlte, war bereits 11.00 Uhr mit Beginn der Eröffnung zu erahnen. Links und rechts der Zufahrtsstraßen standen geparkte Autos auf dem Weg zum Hotel. Vor der Rezeption bildete sich eine Menschenschlange, welche bereits auf die Führung durch das Hotel wartete. Schnell waren die Gasträume im Hotel sowie die Freisitzmöglichkeiten im Hof in Beschlag genommen und es wurde von den Angeboten Gebrauch gemacht.

Mit 27 Zimmern und 2 Suiten verfügt das Hotel über 51 Betten und die Möglichkeit, dass ganze Reisebusse zukünftig das Hotel ansteuern können. Mit der Bowling- und Kegelbahn, dem Streichelzoo sowie der Kulturscheune verfügt das Hotel über Vorraussetzungen, die Kurzweil und Abwechslung versprechen und über ausreichenden Platz für Feiern bis 300 Gäste bieten. Wie der Gastronom und Hotelier Markus Weinert mitteilte, war er über den Ansturm zum Eröffnungstag mit über 2.000 Gästen mehr als zufrieden.

Investor Thomas Partzsch erklärte in seiner Eröffnungsrede, dass es ihm anfangs bei dem Gedanken und der Herausforderung sowie dem finanziellen Risiko bei der Reaktivierung des ehemaligen Schulungshotels nicht ganz Wohl gewesen sei. „Aber mit einem supertollen Team haben wir es geschafft, in einer

+++ Stadtnews +++ Stadtnews +++ Stadtnews +++ Stadtnews +++ +++ Stadtnews +++ Stadtnews +++

kurzen Zeit von nur 3 Monaten das Hotel nebst Anlagen komplett auf den Kopf zu stellen“, sagte Partzsch und bedankte sich sogleich für die Mithilfe des Landratsamtes Mittelsachsen sowie der Stadtverwaltung Roßwein. Wie Markus Weinert berichtete, sind die Reservierungen der Eventscheune für das Jahr 2017 bereits so weit vorangeschritten, dass nur noch wenige Termine zur Auswahl stehen. Für Roßwein bedeutet die Reaktivierung des ehemaligen Ausbildungshotels - nunmehr als Landhotel – ein Glücksumstand, da der ehemalige Vierseitenhof damit vor dem Verfall gerettet wurde sowie eine Bereicherung des kulturellen und kulinarischen Angebotes darstellt.

Ordnungsamt wird verstärkt

Oliver Bernhard trat am Montag, dem 05. September seinen Dienst als Hilfspolizist im Ordnungsamt der Stadt Roßwein an.
Herr Bernhard setzte sich aus drei Mitbewerbern durch und wird fortan das Ordnungsamt im Bereich -ruhender Verkehr- verstärken. Mit der Einstellung eines weiteren Mitarbeiters für das Ordnungsamt verspricht sich die Stadt, die manchmal überstrapazierte Parksituation in den Griff zu bekommen, da die Beschwerden der Einwohner über Falschparker in den zurückliegenden Monaten zugenommen hatte.

Dreiertreffen in Roßwein

Nach 2013 war der Roßweiner SPD-Ortsverein erneut der Gastgeber des traditionsreichen Treffens. Das nun schon seit 25 Jahren bestehende Dreiertreffen ist einzigartig und wird durch die SPD-Ortsvereine Bönen (Nordrhein Westfalen), Freiberg am Neckar (Baden Württemberg) und Roßwein gestaltet.
Immer abwechselnd, mit lediglich einer Unterbrechung, fanden die Zusammenkünfte bislang in den drei Städten statt. Nach Aussage des Fraktionsvorsitzenden der Roßweiner SPD, Stadtrat Uwe Hachmann, soll auch in Zukunft an dem gemeinsamen Treffen festgehalten werden. So begann es nach der Wende, als erste Kontakte zwischen Bönen und Roßwein entstanden und die SPD-Mitglieder des Ortsverbandes Bönen den Aufbau der SPD in Roßwein intensiv unterstützten. Als sich dann etwas später engere kommunale Beziehungen zwischen Roßwein und Freiberg am Neckar herauskristallisierten, die schließlich in einer Städtepartnerschaft mündeten, kamen die Genossen aus Baden Württemberg hinzu. Die Böner aus Nordrhein Westfalen hielten weiter zur Stange und es entstand ein richtiges Dreierbündnis mit den Sachsen aus Roßwein. Dies wiederum stellt eine Partnerschaft dar, die bislang von großen gegenseitigen Interesse geprägt war, die nicht nur sozialdemokratische Politik betrifft, sondern auch die allgemeine Entwicklung und besondere Ereignisse in den drei Städten in den Vordergrund rücken. Aufgrund von Zerwürfnissen in der SPD Fraktion in Bönen und den daraus unklaren zukünftigen Entwicklungen soll zunächst ein Jahr mit dem Dreiertreffen pausiert werden. Wie Uwe Hachmann mitteilt, sei auch im kommenden Jahr die Landtagswahl in Nordrhein Westfalen und die Bundestagswahl, bei der viel Arbeit auf die jeweiligen Fraktionen zukäme. Aus diesem Grund ist vorgesehen, dass nächste Dreiertreffen im Jahr 2018 in Freiberg am Neckar, 2019 in Bönen und 2020 zur 800-Jahrfeier der Stadt Roßwein in Roßwein durchzuführen.
Beim jetzigen Treffen besuchten die Genossen u. a. den Landtag in Dresden, besichtigen in Roßwein die Oberschule und die Dampfmaschine und folgten einer Einladung des Bürgermeisters Veit Lindner.

Gewinner ermittelt

Im Rahmen des 2. Gewerbegebietsfestes, welches am 27. August 2016 im Gewerbegebiet „Goldene Höhe“ stattfand, konnten die Besucher an einer Tombola teilnehmen.
Die Preise steuerten die angesiedelten Betriebe bei, so dass insgesamt 20 Gewinner ihr Glück selbst in die Hand nehmen konnten, indem sie durch das Ziehen eines Loses ihren Preis selbst ermittelten. Zu gewinnen gab es neben Tankgutscheinen, einen Webergrill, einen Kaffeeautomaten, eine Bohrmaschine sowie diverse Gutscheine Roßweiner Geschäfte. Grundlage zur Teilnahme an der Auslosung der Tombola bildete der Laufzettel, welchen die interessierten Besucher bei möglichst vielen besichtigten Unternehmen gegenzeichnen bzw. abstempeln ließen. *(Foto Seite 11)*

50-jährige Exmatrikulation

Die ehemalige Seminargruppe und Studenten des Studienzweiges Stahlbau der ST 63/1 trafen sich anlässlich ihrer 50-jährigen Exmatrikulation am 06. September in Roßwein.
Aus allen Teilen des Landes waren die ehemaligen Studenten angereist und trafen sich zunächst mit einem großen „Hallo“ auf dem Marktplatz. Anschließend folgten die rüstigen

Dreiertreffen in Roßwein

Gewinner ermittelt

Studenten zum Empfang in den Rathaussaal, wo Bürgermeister Lindner zur Geschichte der Stadt und des Studienstandortes Ausführungen gab. Nach einer fröhlich-ernsten Erinnerungsbüttenrede waren die ehemaligen Studierenden wieder im Element des früheren Studentenlebens angekommen und ließen bei einem kleinen Sektempfang die Erlebnisse und Anekdoten der gemeinsamen Studienzeit aufleben. *(Foto siehe unten)*

40-jähriges Dienstjubiläum

Klaus Bernhard, in Roßwein unter seinem Spitznamen „Bagadi“ bekannt, feierte am 23.08.2016 sein 40-jähriges Dienstjubiläum in der Stadt Roßwein. Dabei startete er 1976 als Handwerker in der Mittelschule, bereits 1977 wechselte er auf den Bauhof und war dort zunächst für die Technik zuständig. Gleich im 1. Wintereinsatz kam Klaus Bernhard zu seinem Spitznamen. Bei bitterster Kälte musste damals mittels Schaufel während langsamer Fahrt das Streugut vom LKW auf die Straße geschippt werden. Dabei trug Klaus Bernhard eine Kopfbedeckung, welche die Roßweiner mit einer Zeichentrickfigur in Verbindung brachten. Dort sprach der Held immer im fließenden Russisch „nu zaietz pagadi“. Wie Klaus Bernhard mitteilt, war dies der Anlass für seinen einprägsamen Spitznamen. Gern erinnert er sich an die Verhandlungen mit dem Rat des Kreises, um weitere zusätzliche Stellen im Bauhof genehmigt zu bekommen. Diese fanden damals an einem Biertisch statt und „Bagadi“ konnte seinen Bauhof um zwei weitere Personen auf sieben Mitarbeiter erweitern. Der beim Baugeschäft Paul Wende gelernte Straßenbauer legte 1982 seinen Meister für Bautechnik und Instandsetzung ab und organisierte nach der Wende den

50-jährige Exmatrikulation

+++ Stadtnews +++ Stadtnews

Roßweiner Bauhof neu. Ab dem Jahr 2002 wechselte Herr Bernhard in das Ordnungsamt der Stadtverwaltung, koordinierte hier die Zusammenarbeit zwischen Stadt und Polizeibehörden, des ruhenden Verkehrs bzw. die Aufgaben der Vollstreckungsbehörde. Anlässlich seines Dienstjubiläums gratulierte Bürgermeister Lindner, bedankte sich für die zurückliegenden Jahre und wünschte dem Jubilar vor allem Gesundheit und weiterhin ein offenes Ohr für die Belange der Einwohner

Gastronom feiert 100.

Gottfried Träber feierte am Freitag, dem 16. September 2016, seinen 100. Geburtstag. Sein Leben lang arbeitete er in der Gastronomie. Als Bäcker, Konditor und Gaststättenleiter im Hotel „Rheinischer Hof“ dürfte er noch heute den Roßweinern bekannt sein. Seit etwa eineinhalb Jahren lebt der Jubilar im Seniorenpflegeheim „Berta Börner“. Körperlich zeigte sich der Hundertjährige fit, jedoch die fortschreitende Altersdemenz sorgte dafür, dass er nicht mehr zu Hause betreut werden konnte, wie Sohn Gunter erklärte. Seine Frau Gertrud, welche in Kürze ihren 95-jährigen Geburtstag feiert, hielt ihrem Mann während des kleinen Programmes der Heimbewohner die Hand und stimmte in die Lieder ein, welche vorgetragen wurden. Seit 57 Jahren sind die beiden Senioren ein glückliches Paar.

25-jähriges Dienstjubiläum

Am 09. September 2016 feierte die Mitarbeiterin der Stadtverwaltung, Frau Beate Konetzny-Laschet, ihr 25-jähriges Dienstjubiläum. 1991 nahm sie in der Gemeinde Littdorf als ABM-Kraft im Kindergarten ihre Tätigkeit auf. Mit der Eingemeindung von Littdorf nach Niederstriegis wechselte Frau Konetzny-Laschet in das Niederstriegiser Gemeindeamt und unterstützte als Bürokraft die kompletten Aufgabenbereiche der damaligen Verwaltung. Seit 2013 ist sie im Bürgerbüro der

Stadt Roßwein anzutreffen und für operative Aufgaben zuständig. Durch ihr freundliches und aufgeschlossenes Auftreten ist sie bei den Einwohnern beliebt, wobei die Mitarbeiter ihre Hilfsbereitschaft und zuvorkommende Art schätzen.

Oberschule feiert Jubiläum

Am Samstag, den 17. September 2016, feierte die Oberschule Geschwister Scholl ihr 125-jähriges Bestehen.
Aufgrund der angekündigten Witterung wurden die Aktivitäten zur Jubiläumsveranstaltung in die Innenräume der Schule verlegt. Zahlreiche Gäste, ehemalige Schüler und Lehrer kamen auf einen Besuch vorbei, was teilweise für ein großes „Hallo“ sorgte.
Die Schüler nutzten verschiedene Möglichkeiten an Bastelstationen und Schulleiter Thomas Winter verkaufte mit Bürgermeister Veit Lindner den Schulkalender 2017, welchen der Förderverein aufgelegt und für dessen Arbeit die Einnahmen vom Verkauf bereitgestellt werden sollen. Neben den Feierlichkeiten am Vormittag war nachmittags ein Treffen der ehemaligen Lehrer zum Jubiläumsfest geplant. So kam Gabriele Schubert, welche 1989 die DDR verließ und mittlerweile in Karlsruhe lebt, dort jedoch nicht mehr im Schuldienst sondern in der Personalabteilung einer Bank arbeitet, extra angereist. Günter Neuber ist hingegen in Roßwein geblieben und unterrichtete in der Oberschule bis 1969 Werken und Technisches Zeichnen. Ihn imponierten vor allem die neuen Werkräume der Geschwister Scholl Oberschule sowie die moderne Küche, welche im Unterrichtsbereich Wirtschaft-Technik-Hauswirtschaft die Schüler auf die Fertigkeiten für das weitere

Leben vorbereitet. Zum Schul- und Heimatfest und zur Einweihungsveranstaltung der komplett sanierten Oberschule im vergangenen Jahr fehlte der Bildungseinrichtung aber noch etwas ganz Entscheidendes. „Mittlerweile ist auch die Sporthalle fertiggestellt und genauso toll geworden wie das Schulgebäude“, schwärmte Thomas Winter. Als er die Gäste am Wochenende durch das Objekt führte, hatte er viele Hände zu schütteln. Ganze Generationen an ehemaligen Schülern strömten am Samstag auf den Campus und alle waren begeistert vom Gesamtwerk, freute sich Thomas Winter und unterzeichnete den Jahreskalender 2017 für einen ehemaligen Schüler, welcher diesen als Erinnerung an seine Schulzeit in Roßwein aufbewahren möchte.

Songsalon begeisterte

Der mittlerweile fünfte Songsalon, organisiert und durchgeführt von Jörn Hühnerbein und Nina Pohl, am 16.09.2016 im Jugendhaus, begeisterte die Besucher. Hühnerbeins poetische, tiefe Stimme überzeugte dabei das Publikum genauso wie Nina Pohls lyrische Stimme. Das es ein gelungener Abend war spiegelte sich in den Einträgen des Gästebuches der beiden Musiker wider: „Es war ein wunderschöner Abend voller entspannender und inspirierender Musik. Jetzt ärgere ich mich, dass es mir nicht eher gelungen ist, mal zum Songsalon zu kommen. K.H.“

Brückenbau fast beendet

(Stand: 22.09.2016)
Der Brückenneubau am Bahnhof in Gleisberg steht vor der Übergabe. Im Rahmen der Hochwasserschadensbeseitigung errichtete die Straßenbau Kunze GmbH aus Grimma eine neue Brücke. Baubeginn war am 01. Juli 2016 und am 23. September 2016 wird die Maßnahme abgeschlossen sein. Insgesamt wurden rund 25 TEuro inkl. Planungsleistungen in das Brückenbauwerk investiert.

Klassentreffen nach 44 Jahren

Am Samstag, dem 24. September 2016, trafen sich die ehemaligen Schüler des Jahrganges 1972 zum Klassentreffen in der Geschwi-

+++ Stadtnews +++ Stadtnews +++ Stadtnews +++ Stadtnews +++ +++ Stadtnews +++ Stadtnews +++

Klassentreffen nach 44 Jahren

ster-Scholl-Oberschule.
Unter Führung des Schulleiters Thomas Winter besichtigten sie das sanierte Schulgebäude und staunten über die moderne Ausstattung und Aufteilung der ehemaligen Klassenräume. Zum Klassentreffen waren ebenso die ehemaligen Klassenlehrer Hannelore Berndt und Gerhard Huhn eingeladen. Die ehemaligen Schüler und Lehrer bedankten sich bei Thomas Winter für die interessante Führung durch die Oberschule.

Amt Hagenow-Land feiert 25-jähriges Jubiläum

Die Roßweiner Partnergemeinde, Amt Hagenow-Land, feierte am 24. September 2016 ihr 25-jähriges Gründungsjubiläum. Vor einem Vierteljahrhundert schlossen sich 20 Gemeinden zum Amt Hagenow-Land zusammen und legten damit den Grundstein für eine erfolgreiche Entwicklung der Verwaltungsgemeinschaft, auf die sie heute mit Stolz zurückblicken können. Anlässlich des Jubiläums besuchte Bürgermeister Lindner mit den Stadträten Uwe Hachmann und Heinz Martin die befreundete Gemeinde, um an den Feierlichkeiten teilzunehmen. Die freundschaftliche Beziehung zwischen Roßwein und dem Amt Hagenow-Land bestehen nun bereits seit 14 Jahren und fand ihren Anfang im Hochwas-

serjahr 2002. Damals erfuhr Roßwein eine große Unterstützung durch die Einwohner des Hagenower Landes. Sie organisierten damals Benefizveranstaltungen, deren Erlös zugunsten des Wiederaufbaus in Roßwein über-

reicht wurde. Gleiche Unterstützung erfuhr die Stadt Roßwein nach dem jüngsten Hochwasser im Jahre 2013. Seit dem Kennenlernen trafen sich die Verwaltungsebenen und Bürgermeister regelmäßig zum Erfahrungsaustausch und besuchten sich bei Jubiläumsveranstaltungen.
Neben der Roßweiner Delegation war auch die polnische Partnergemeinde eingeladen. Außer dem Festempfang zum Jubiläum standen interessante Besichtigungen auf dem Arbeitsplan. So konnten die Teilnehmer ein LEADER-EU-Projekt besichtigen, welches der Bürgermeister der Gemeinde Warlitz , Peter Holm, in seiner Gemeinde umsetzt. Es handelt sich dabei um ein Gemeindebackhaus, das mit dem benachbarten Dorfmuseum ein kulturelles Zentrum bilden soll.
Des Weiteren besuchten die Gäste aus Polen und Roßwein die Mahn- und Gedenkstätte Wöbbelin. Diese Gedenkstätte hat es sich zur Aufgabe gemacht, einerseits den deutschen Dichter Theodor Körner (1791-1813) als Poet und Patriot seiner Zeit zu ehren und andererseits an die über 5000 Opfer des Hitlerregimes zu erinnern, die hier zu Tode kamen. Das Konzentrationslager Wöbbelin wurde im April 1945 als letztes Außenlager des Konzentrationslagers Neuengamme eingerichtet. In der heutigen Mahn- und Gedenkstätte Wöbbelin konnten außer der Dauerausstellung „10 Wochen KZ Wöbbelin“ und der Ausstellung zu Theodor Körner auch die Ergebnisse von Bildungsprojekten besichtigt werden. Zu sehen war ein Denkmal aus gebrannten Tonsteinen mit Gesichtern ehemaliger KZ-Häftlinge, welches auf die Gräueltaten des NS-Regimes aufmerksam macht.
Wie Bürgermeister Lindner mitteilte, wurde zwischen den Gemeinden Amt Hagenow-Land, der Gemeinde Germaniow sowie der Stadt Roßwein eine enge Zusammenarbeit in zukünftigen Projekten, wie Kulturaustausch und EU-LEADER-Maßnahmen, vereinbart.

10 Jahre Dampfmaschinenverein Roßwein

Am 09.09.2016 feierte der Dampfmaschinenverein hinter geschlossenen Türen sein 10-jähriges Jubiläum.
Zu diesem Anlass wurde die Dampfmaschine in Betrieb genommen, um sie den Ehrenmitgliedern, Sponsoren und Förderern des

+++ Stadtnews +++ Stadtnews +++ Stadtnews +++ Stadtnews +++ +++ Stadtnews +++ Stadtnews +++

10 Jahre Dampfmaschinenverein Roßwein

Dampfmaschinenvereines vorzuführen. In einer Grußstunde mit dem Vorsitzenden Dieter Kranz würdigte dieser die Leistungen seit der Restauration ab dem Jahr 2006. Auch für das zukünftige Projekt Lengenfelder Dampfmaschine gibt es Unterstützung durch zahlreiche Sponsoren. Alle Sponsoren wünschen dem Verein weiterhin alles Gute bei der Umsetzung des Projektes mit der 2. Dampfmaschine.

Enrico Korth – DMVR
(Dampfmaschinenverein Roßwein)

7. Fachtag Bürgerschaftliches Engagement auf Schloss Hartenfels Torgau

Am 16.9.2016 fand auf Schloss Hartenfels in Torgau der 7. Fachtag für Bürgerschaftliches Engagement statt.
Zahlreiche Vereine präsentierten sich dort mit kleinen Ständen und stellten ihren Verein näher vor. Der Dampfmaschinenverein Roßwein, vertreten durch den stellvertretenden Vorsitzenden Enrico Korth, war auch mit einem Stand vertreten. So konnten sich die Beteiligten bereits über Events 2017 informieren. Der Landrat von Nordsachsen Kai Emanuel eröffnete die Veranstaltung und OB Romina Barth setzte die Begrüßung mit ihren Worten fort. In einer Grußstunde stellten sich zwei Vereine vor, neben dem DMVR auch der Verein MHG (Mehrgenerationshaus) Dommitzsch Elly Wunschente, vertreten durch Frau Heidi Steiner. Am Nachmittag gab es Podiumsgespräche zum Thema „Rettet das Ehrenamt die Welt?“ und am Abend wurden Gespräche mit den einzelnen Vereinen geführt.

Tag des offenen Denkmals am 11. September 2016

Am Denkmaltag war wieder die Dampfmaschine Hanomag in Betrieb. Auch Landrat Matthias Damm stattete dem Verein einen Besuch ab und überzeugte sich von der Vereinsarbeit, welche in 10 Jahren geleistet wurde. Des Weiteren konnte er sich über den Re-

staurierungszustand der Lengenfelder Dampfmaschine informieren. Zahlreiche Besucher aus Nah und Fern verweilten im Vereinsgelände. Es wurde Kinderanimation angeboten, und die Damfmaschinenmodelle des Herrn König aus Oberwiesental waren wieder der „Hingucker“ für kleine und große Dampfmaschinenfreunde. *Enrico Korth –DMVR*

Stadtverwaltung und Oberschule zu Besuch auf der Ausbildungsmesse

Am 24.09.2016 fand im WelWel in Döbeln erneut eine der größten Ausbildungsmessen der Region statt.
Unter dem Namen „Schule macht Betrieb“ präsentierten sich von 10.00 Uhr bis 15.00 Uhr mehr als 80 regionale Unternehmen aus nahezu allen Branchen. Diese Veranstaltung wird durch den Arbeitskreis Schule-Wirtschaft Döbeln organisiert und wurde auch in diesem Jahr wieder zahlreich besucht.
Das Messeteam der Stadtverwaltung sowie der Oberschule Roßwein bestand aus den Lehrerinnen Frau Rappräger, Frau Klaus und Frau Lorenz, Frau Päsler vom Personalamt sowie meiner Person. Die Lehrerinnen der

+++ Stadtnews +++ Stadtnews +++ Stadtnews +++ Stadtnews +++ +++ Stadtnews +++ Stadtnews +++

Oberschule waren Anlaufstelle für ihre Schüler und deren Eltern. Gern nahmen die ca. 80 Schüler ihre Teilnahmeurkunde an der Messe in Empfang und erhielten gegebenenfalls Orientierungshilfe für den Messebesuch.
Das Messeteam informierte die Besucher ebenso über Praktika in der Stadtverwaltung sowohl im Sozial- als auch im Verwaltungsbereich. Die Schüler und jungen Berufseinsteiger stellten sich an unserem Stand vor und zeigten großes Interesse für die Praktikumsangebote. Neben einer erfolgreichen Präsentation der Stadt ist das Ziel der Veranstaltung auf die Sicherung des Nachwuchsbedarfes gerichtet. Nach einem gelungenen Messetag kann davon ausgegangen werden, dass auch in den nächsten Jahren die Unterstützung von engagierten Praktikantinnen und Praktikanten in der Stadtverwaltung und den städtischen Einrichtungen gewährleistet ist. *Michel Flade, Praktikant für Wirtschaft & Verwaltung der Stadtverwaltung Roßwein*

Neue Wehrleitung gewählt

Am 23. September 2016 wählte die Freiwillige Feuerwehr Roßwein im Rahmen ihrer Jahreshauptversammlung die neue Wehrleitung. Die Stadt wurde vertreten durch den 2. Stellvertreter des Bürgermeisters, Herrn Hubert Paßehr sowie die Stadträte Siegfried Barth

und Hans-Jürgen Schibiak. Herr Paßehr bedankte sich in Namen des Bürgermeisters bei den Kameradinnen und Kameraden für die Einsatzbereitschaft und das Engagement zum Wohle unserer Bürger. Herr Klaus Bernhard, der 25 Jahre Wehrleiter war und bereits seit 39 Jahren Mitglied der FFw Roßwein ist, kandidierte nicht wieder für das Amt als Wehrleiter. Als neuen Wehrleiter wählten die Kameraden Herrn René Bernhard und als dessen Stellvertreter Oliver Bernhard und Dirk Franke. Als Jugendfeuerwehrwart wurde Gunter Marschner und als sein Stellvertreter Jochen Müssig gewählt. Im Stadtfeuerwehrausschuss werden zukünftig Uwe Beck, Thomas Kretzschmar und Heiko Otto vertreten sein. Als Gerätewart wurde der ehemalige Wehrleiter Klaus Bernhard eingesetzt. Herr Paßehr gratulierte der neuen Wehrleitung zur Wahl.

Zu Besuch in der Oberschule

Gleich zwei Klassentreffen fanden am Samstag, dem 01. Oktober 2016, in der Oberschule Roßwein statt.
So versammelten sich die Schüler des Jahrganges 1971 bis 1981 zum Jahrgangstreffen und die Schüler der ehemaligen Klasse 10 b, welche von 1986 bis 1996 die Schule besuchten. Schulleiter Thomas Winter führte die Anwesenden durch das Schulgebäude und präsentierte ihnen die neue Stadtsporthalle. Anschließend trafen sich die Teilnehmer des Jahrgangstreffens in der Gaststätte „Grüne Aue“ und die Schüler der ehemaligen Klasse 10 b hatten sich im „Sonnenhof Ossig“ verabredet.

Mit Grünpflanzen eingedeckt

Zum Herbstmarkt am 01. Oktober 2016 konnten sich die Besucher mit Herbstpflanzen und ersten Frühblühern für das kommende Jahr eindecken.
Zahlreiche Gartenfreunde nutzten das Angebot vor Ort und kauften Pflanzen für die eigene Gartenparzelle ein. Neben Pflanzen und Blumensträußen konnten sich die Besucher auch vom Ergebnis der diesjährigen Imkerarbeit überzeugen und verschiedene Sorten Honig und andere Waren aus dem Sortiment erwerben.

Friedensrichter

Die **nächste Sprechstunde** des Roßweiner Friedensrichters findet am **5. November 2016** in der Zeit von 9.00 bis 10.00 Uhr, im Rathaus Zi. 2 (im Anbau) statt. Bei Bedarf können die Bürger über die Anmeldung im Rathaus (Tel. 034322/4660) einen individuellen Gesprächstermin vereinbaren.

Öffnungszeiten der Gemeindebibliothek

Gleisberg: Die Gemeindebibliothek Gleisberg öffnet jeden Dienstag in der Zeit von 16.00 bis 18.00 Uhr im Reiterhof Lindner, Wetterwitzer Straße 4.
Haßlau: Der Feuerwehrverein Haßlau öffnet die Gemeindebibliothek Haßlau jeden Dienstag in der Zeit von 16.00 bis 17.00 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus, Haßlau Nr. 41 b.
Niederstriegis: Die Gemeindebibliothek Niederstriegis öffnet jeden Mittwoch (außerhalb der Schulferien) in der Zeit von 15.00 bis 17.00 Uhr im ehemaligen Gemeindeamt Niederstriegis, Schulweg 1.
Der Ausleihbestand in den Gemeindebibliotheken wird regelmäßig von der Kreisergänzungsbücherei Döbeln ausgetauscht.

Kontakt Frauenschutzhaus Freiberg

Hilfe für Frauen in Not (24 Std.), Frauenschutzhaus Freiberg, Tel./Fax: 03731-22561, kontakt@frauenschutzhaus-freiberg.de

In eigener Sache

Veröffentlichung Amtsblatt für den Monat November – Nächster Redaktionsschluss: 27. Oktober 2016. Nächster Erscheinungstermin: 10. November 2016 (Kontakt: hauptamt@rosswein.de, Tel. 034322/46622)

Öffnungszeiten der Stadtverwaltung

Montag:	09.00–12.00 Uhr
Dienstag:	09.00–12.00 Uhr und 14.00–19.00 Uhr
Mittwoch:	09.00–12.00 Uhr
Donnerstag:	09.00–12.00 Uhr und 14.00–16.00 Uhr
Freitag:	09.00–12.00 Uhr

außerdem jeden 1. Samstag im Monat von 08.00–11.00 Uhr

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN | INFORMATIONEN

Bekanntmachung der Sitzungstermine der Stadt Roßwein

Am **19. Oktober 2016** findet bei Bedarf um 19.30 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Gleisberg die nächste öffentliche Sitzung des **Gleisberger Ortschaftsrates** statt. (siehe Schaukästen)

Am **27. Oktober 2016** findet um 18.00 Uhr im kleinen Rathaussaal die nächste öffentliche Sitzung des **Technischen Ausschusses, Umwelt, Kultur und Soziales** statt.

Am **08. November 2016** findet um 19.00 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Niederstriegis die nächste öffentliche Sitzung des **Niederstriegiser Ortschaftsrates** statt.

Am **10. November 2016** findet um 17.30 Uhr im großen Rathaussaal die nächste öffentliche Sitzung des **Roßweiner Stadtrates** statt.

Am **15. November 2016** findet bei Bedarf um 19.30 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Gleisberg die nächste öffentliche Sitzung des **Gleisberger Ortschaftsrates** statt. (siehe Schaukästen)

Die entsprechenden Tagesordnungen der Sitzungen werden an der Verkündungstafel des Rathauses der Stadt Roßwein öffentlich bekannt gemacht. Außerdem hängen die Tagesordnungen zur Information der Bürger in den städtischen Schaukästen aus.

Öffentliche Bekanntmachung

Beschlüsse aus der öffentlichen Stadtratssitzung vom 23.06.2016

Beschluss Nr. 2016/070
Der Stadtrat der Stadt Roßwein beschließt das „Gebietsbezogene integrierte Handlungskonzept (GIHK)“ für Roßwein gemäß Anlage und beauftragt die Verwaltung mit der Umsetzung in Zusammenarbeit mit den beteiligten Akteuren.

Beschluss Nr. 2016/068
Der Stadtrat beschließt, die Erneuerung der Straßenbeleuchtung in
1. Haßlau an die Elektro Roßwein GmbH mit einer Angebotssumme von 22.449,67 Euro
2. Seifersdorf an die Elektro Roßwein GmbH mit einer Angebotssumme von 14.374,50 Euro
3. Neuseifersdorf an die Elektro Roßwein GmbH mit einer Angebotssumme von 4.941,08 Euro

zu vergeben.

Beschluss Nr. 2016/071
Der Stadtrat Roßwein erteilt sein gemeindliches Einvernehmen zum Umbau des Grundstückes An der Schnauder 23b, Flurstück 11 der Gemarkung Litt-dorf, durch Ulf und Yvonne Lindner, wohnhaft in Roßwein, Schrebergartenstraße 43. Einer Verrohrung des Bachlaufes wird bei Vorliegen der wasser-rechtlichen Erlaubnis zugestimmt.

V. Lindner
Bürgermeister

Roßwein, den 05.08.2016

Beschlüsse aus der öffentlichen Stadtratssitzung vom 11.08.2016

Beschluss Nr. 2016/061
Der Stadtrat von Roßwein hebt seinen Beschluss Nr. 2012/017 vom 22.03.2012 aus der öffentlichen Sitzung des Stadtrates zum Flächentausch mit der Gemeinde Mochau (jetzt Döbeln) auf.

Beschluss Nr. 2016/072
Der Stadtrat der Stadt Roßwein beschließt für die Immobilien Auf dem Werder 22 in Roßwein und Talstraße 45, Ortsteil Grunau, eine Förderung von Familien mit Kindern. Folgende Parameter sind bei einem Verkauf einzuhalten:

1. Pro Kind erhält der Käufer einen Nachlass von 1.000 Euro, die Höchstförderung beträgt maximal 3.000 Euro pro Familie.
2. Gefördert werden Familien, Lebensgemeinschaften und Alleinerziehende mit Kindern.
3. Die Förderung gilt für Kinder bis zur Beendigung des 16. Lebensjahres.
4. Als Kinder zählen leibliche und adoptierte Kinder.
5. Das zu erwerbende Grundstück muss für eigene Wohnzwecke genutzt werden. Die Sanierung bzw. der Einzug hat innerhalb

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN | INFORMATIONEN

von fünf Jahren nach Erwerb zu erfolgen. Bei Weiterverkauf der Immobilie im unsanierten Zustand ist der Betrag der gewährten Rabattierung an die Stadt Roßwein abzuführen.

Der eingeräumte Familienrabatt gilt zunächst bis 31.12.2018.

Beschluss Nr. 2016/077
Der Stadtrat von Roßwein beschließt die Vergabe für die Erneuerung der Zufahrt zum Kindergarten „Bussi Bär“ an die Firma LFT Tiefbau GmbH, Münchhofer Straße 2 in 04749 Ostrau, in Höhe von 28.719,32 Euro.

Beschluss Nr. 2016/082
Der Stadtrat beschließt, das Teilstück der Ortsstraße „Grafestraße“, welches durch zwei Tore abgegrenzt ist und dem Gelände der Oberschule „Geschwister Scholl“ zuzuordnen ist, nach § 8 Sächsisches Straßengesetz einzuziehen.

Beschluss Nr. 2016/083
Abwägungsbeschluss. Der Stadtrat der Stadt Roßwein hat in öffentlicher Sitzung am 11.08.2016 die Anregungen zur Ergänzungssatzung „Gleisberg, Bereich Flurstück 29“aus der Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3(2) BauGB und der Behörden nach § 13 (2) Nr. 3 BauGB geprüft. Die eingegangenen Stellungnahmen der Öffentlichkeit und der Behörden wurden entsprechend Abwägungstabelle

- berücksichtigt,
- teilweise berücksichtigt,
- nicht berücksichtigt.

Das Abwägungsergebnis ist mitzuteilen. Bei den Behörden, die keine Anregungen und Bedenken geäußert haben bzw. deren Belange nicht berührt sind, besteht kein Abwägungsbedarf. Im Ergebnis der Beteiligung der Behörden wurden die Textlichen Festsetzungen unter § 4 (1) redaktionell ergänzt sowie die Hinweise 4 und 8 redaktionell geändert. Die Grundzüge der Planung sind dabei nicht berührt. Das Abwägungsprotokoll ist Bestandteil des Beschlusses.

Beschluss Nr. 2016/083/a
Satzungsbeschluss

1. Auf Grund des § 34 des Baugesetzbuches in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 20.10.2015 (BGBl. I S.1722), sowie nach § 89 der Sächsischen Bauordnung vom 28.05.2004 (SächsGVBl. Nr.8 S.200), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 16.12.2015 (SächsGVBl. S. 670), in Verbindung mit § 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 03.03.2014 (SächsGVBl. S.146), zuletzt geändert durch Artikel 18 des Gesetzes vom 29.04.2015 (SächsGVBl. S. 349), beschließt der Stadtrat der Stadt Roßwein in seiner Sitzung am 11.08.2016 die Ergänzungssatzung „Gleisberg, Bereich Flurstück 29“ in der Fassung 07/2016 als Satzung.
2. Die Begründung in der Fassung 07/2016 wird gebilligt. Der Satzungsbeschluss sowie die Stelle, bei der die Satzung auf Dauer während der Sprechzeiten von jedermann eingesehen werden kann und über den Inhalt Auskunft zu erhalten ist, ist alsdann ortsüblich bekanntzumachen.

Beschluss Nr. 2016/084
Abwägungsbeschluss. Der Stadtrat der Stadt Roßwein hat in öffentlicher Sitzung am 11.08.2016 die Anregungen zur Ergänzungssatzung „Naußlitz, Bereich Flurstücke 43 und 39/1“ aus der Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3(2) BauGB und der Behörden nach § 13 (2) Nr. 3 BauGB geprüft.
Die eingegangenen Stellungnahmen der Öffentlichkeit und der Behörden wurden entsprechend Abwägungstabelle

- berücksichtigt,
- teilweise berücksichtigt,
- nicht berücksichtigt.

Das Abwägungsergebnis ist mitzuteilen. Bei den Behörden, die keine Anregungen und Bedenken geäußert haben bzw. deren Belange nicht berührt sind, besteht kein Abwägungsbedarf. Im Ergebnis der Beteiligung der Behörden wurde das Satzungsgebiet unter Berücksichtigung der Bauverbotszone an Staatsstraßen geringfügig verkleinert, eine Pflanzfläche im Satzungsgebiet festgesetzt, die Textlichen Festsetzungen unter § 4 redaktionell ergänzt sowie die Hinweise 4, 7 und 8 redaktionell geändert. Die Grundzüge der Planung sind dabei nicht berührt.
Die betroffene Öffentlichkeit wurde gemäß § 13 (2) Nr. 2 BauGB erneut beteiligt. Das Abwägungsprotokoll ist Bestandteil des Beschlusses.

Beschluss Nr. 2016/084/a
Satzungsbeschluss

1. Auf Grund des § 34 des Baugesetzbuches in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 20.10.2015 (BGBl. I S.1722), sowie nach § 89 der Sächsischen Bauordnung vom 28.05.2004 (SächsGVBl. Nr.8 S.200), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 16.12.2015 (SächsGVBl. S. 670), in Verbindung mit § 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 03.03.2014 (SächsGVBl. S.146), zuletzt geändert durch Artikel 18 des Gesetzes vom 29.04.2015 (SächsGVBl. S. 349), beschließt der Stadtrat der Stadt Roßwein in seiner Sitzung am 11.08.2016 die Ergänzungssatzung „Naußlitz, Bereich Flurstücke 43 und 39/1“ in der Fassung 07/2016 als Satzung.
2. Die Begründung in der Fassung 07/2016 wird gebilligt. Der Satzungsbeschluss sowie die Stelle, bei der die Satzung auf Dauer während der Sprechzeiten von jedermann eingesehen werden kann und über den Inhalt Auskunft zu erhalten ist, ist alsdann ortsüblich bekanntzumachen.

Beschlüsse aus der öffentlichen Stadtratssitzung vom 22.09.2016

Beschluss Nr. 2016/088
Der Stadtrat der Stadt Roßwein beschließt die Betriebskostenabrechnung der Kindereinrichtungen der Stadt Roßwein für 2015 und die Beibehaltung der Elternbeiträge für Krippen-, Kindergarten- und Hortkinder.

Beschluss Nr. 2016/099
Der Stadtrat von Roßwein beschließt die Vergabe der Bauleistungen für die Aufstellung und Restaurierung des Ehrenmals für die Gefallenen des Deutsch- Französischen Krieges 1870/71 auf dem Kirchplatz in Roßwein an die Firma Steinschmiede Schmidt und Wiede OHG, Mastener Straße 12 in 04720 Döbeln, zum Angebotspreis in Höhe von 15.719,90 Euro inklusive MwSt.

Beschluss Nr. 2016/102
Der Stadtrat von Roßwein beschließt, dem Verkauf des Flurstückes Nr. 1130 k, Gemarkung Roßwein, Größe 530 m², an Frau Tina Weisse und Herrn Dominik Leichtle, beide wohnhaft Südstraße 5 in 04741 Roßwein, zum Kaufpreis von 1060,00 Euro zuzustimmen. Mit der Lage (gefangenes Flurstück) ist der Kaufpreis begründet. Die Kosten des Vertrages und dessen Vollzug tragen die Erwerber.

Beschluss Nr. 2016/103
Der Stadtrat Roßwein beschließt den Verkauf des Flurstückes Nr. 1040/39 der Gemarkung Roßwein, Größe 518 m², an Frau Nadine Palat und Herrn Peter Mammitzsch, beide wohnhaft Am Steinhübel 4 in 04741 Roßwein. Gemäß Stadtratsbeschluss Nr. 2014/048 reduziert sich der Bodenrichtwert von 56,00 Euro/m² um 10,00 Euro/m² auf 46,00 Euro/m², bei der Größe von 518 m² beträgt der Kaufpreis 23.828,00 Euro. Die Kosten des Vertrages und dessen Vollzug tragen die Erwerber.

Beschluss Nr. 2016/105
Der Stadtrat der Stadt Roßwein beschließt die Rechtsverordnung zur Regelung von verkaufsoffenen Sonntagen, am 27.11 und 18.12.2016 in der Stadt Roßwein.

Roßwein, den 04. Oktober 2016

V. Lindner
Bürgermeister

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN | INFORMATIONEN

Bekanntmachung nach § 14 Abs. 2 SächsKitaG der Gemeinde Roßwein für das Jahr 2015

1. Kindertageseinrichtungen

1.1. Erforderliche Personal- und Sachkosten je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Krippe 9 h in Euro	Kindergarten 9 h in Euro	Hort 6 h in Euro
erforderliche Personalkosten	779,37	364,50	210,43
erforderliche Sachkosten	168,60	78,84	45,51
erforderliche Personal- und Sachkosten	947,97	443,34	255,94

Geringeren Betreuungszeiten entsprechen jeweils anteilige Personal- und Sachkosten (z.B. 6 h-Betreuung im Kindergarten = 2/3 der erforderlichen Personal- und Sachkosten für 9 h).

1.2. Deckung der Personal- und Sachkosten je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Krippe 9 h in Euro	Kindergarten 9 h in Euro	Hort 6 h in Euro
Landeszuschuss	163,33	163,33	108,89
Elternbeitrag (ungekürzt)	180,83	84,50	49,50
Gemeinde (inkl. Eigenanteil freier Träger)	603,81	195,51	97,55

1.3. Aufwendungen für Abschreibungen, Zinsen, Miete

1.3.1. Aufwendungen für alle Einrichtungen gesamt je Monat

	Aufwendungen in Euro
Abschreibungen	1.449
Zinsen	780
Miete	-
Gesamt	2.229

1.3.2. Aufwendungen je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Krippe 9 h in Euro	Kindergarten 9 h in Euro	Hort 6 h in Euro
Gesamtaufwendungen je Platz und Monat	13,08	6,11	3,53

2. Kindertagespflege nach § 3 Abs. 3 SächsKitaG

2.1. laufende Geldleistung für die Kindertagespflege je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Kindertagespflege 9 h in Euro
Erstattung angemessener Kosten für den Sachaufwand (§ 23 Abs. 2 Nr. 1 SGB VIII) und Betrag zur Anerkennung der Förderleistung (§ 23 Abs. 2 Nr. 2 SGB VIII)	506,32
durchschnittlicher Erstattungsbetrag für Beiträge zur Unfallversicherung (§ 23 Abs. 2 Nr. 3 SGB VIII)	3,00
durchschnittlicher Erstattungsbetrag für Beiträge zur Alterssicherung (§ 23 Abs. 2 Nr. 3 SGB VIII)	3,15
durchschnittlicher Erstattungsbetrag für Aufwendungen zur Kranken- und Pflegeversicherung (§ 23 Abs. 2 Nr. 4 SGB VIII)	57,53
= laufende Geldleistung	570,00
freiwillige Angabe: weitere Kosten für die Kindertagespflege (z.B. für Ersatzbetreuung, Ersatzbeschaffung, Fortbildung, Fachberatung)	-

2.2. Deckung der laufenden Geldleistung je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Kindertagespflege 9 h in Euro
Landeszuschuss	163,33
Elternbeitrag (ungekürzt)	180,83
Gemeinde	225,84

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN | INFORMATIONEN

Das Einwohnermeldeamt informiert:

Öffentliche Bekanntmachung zur Eintragungsmöglichkeit von Übermittlungssperren nach dem Bundesmeldegesetz

Sie haben nach den Vorschriften des Bundesmeldegesetzes (BMG) die Möglichkeit, Widerspruch gegen einzelne regelmäßig durchzuführende Datenübermittlungen der Meldebehörde zu widersprechen. Dieser Widerspruch gilt jeweils bis zum Widerruf und bedarf keiner Begründung.

1) Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an das Bundesamt für Personalmanagement der Bundeswehr

Zum Zweck der Übersendung von Informationsmaterial über die Tätigkeiten in den Streitkräften übermittelt die Meldebehörde dem Bundesamt für Personalmanagement der Bundeswehr jährlich Daten zu Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, die im nächsten Jahr volljährig werden. Sie können dieser Datenübermittlung gemäß § 36 Abs. 2 Satz 1 BMG in Verbindung mit § 58 c Abs. 1 Satz 1 des Soldatengesetzes widersprechen.

2) Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten aus Anlass von Alters-und Ehejubiläen an Mandatsträger, Presse oder Rundfunk

Altersjubiläen sind der 70. Geburtstag, jeder fünfte weitere Geburtstag und ab dem 100. Geburtstag jeder folgende Geburtstag; Ehejubiläen sind das 50. und jedes folgende Ehejubiläum. Sie können der Datenübermittlung gemäß §50 Abs. 5 BMG in Verbindung mit § 50 Abs. 2 BMG widersprechen.

3) Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an Adressbuchverlage

Die Meldebehörde darf für die Herausgabe von Adressbüchern (Adressenverzeichnisse in Buchform) den Adressbuchverlagen Auskunft zu allen Einwohnern, die das 18. Lebensjahr vollendet haben, erteilen. Sie können der Datenübermittlung gemäß § 50 Abs. 5 BMG in Verbindung mit § 50 Abs. 3 BMG widersprechen.

4) Widerspruch gegen die Übermittlung an öffentlich-rechtliche Religionsgesellschaften

Die Meldebehörde darf Daten über Familienangehörigen (Ehegatten, minderjährigen Kinder, Eltern minderjähriger Kinder), die nicht derselben oder keiner öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören, übermitteln. Sie können der Datenübermittlung gemäß§ 42 Abs. 3 Satz 2 BMG in Verbindung mit § 42 Abs. 2 BMG widersprechen.

5) Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an Parteien, Wählergruppen und andere Träger von Wahlvorschlägen

Die Meldebehörde darf Parteien, Wählergruppen und anderen Trägern von Wahlvorschlägen im Zusammenhang mit Wahlen und Abstimmungen auf staatlicher und kommunaler Ebene in den sechs der Wahl oder Abstimmung vorangehenden Monaten Auskunft aus dem Melderegister übermitteln. Sie können der Datenübermittlung gemäß § 50 Abs. 5 BMG in Verbindung mit § 50 Abs. 1 BMG widersprechen.

Der Widerspruch, der sich einzeln oder insgesamt gegen die Auskunftserteilung richten kann, ist beim Einwohnermeldeamt der Stadt Roßwein schriftlich (mit Ausweiskopie) oder durch persönliches Erscheinen, unter Vorlage des Ausweisdokumentes, vorzunehmen. Die Bearbeitung erfolgt gebührenfrei. Durch die Meldebehörde der Stadt Roßwein werden keine Auskünfte erteilt, wenn der Betroffene der Weitergabe seiner Daten widersprochen hat.

Roßwein, den 04. Oktober 2016

Nadine Tändler
Stadt Roßwein
Einwohnermeldeamt

Siegel EWMA

Stadt Roßwein Sachsen Einwohnermeldeamt

Stellenausschreibung der Stadtverwaltung Roßwein

Die Stadtverwaltung Roßwein sucht zum nächst möglichen Zeitpunkt eine/-n

Fachangestellte für Bäderbetriebe (m/w)

oder

Rettungsschwimmer DLRG Silber (m/w)

für das Stadt- und Freibad

Zu den Aufgabenschwerpunkten zählen:

- Aufsicht, Überwachung und Betreuung des Bade- und Saunabetriebes
- Sicherstellung aller notwendigen Rettungsmaßnahmen bei Notfällen
- Pflege, Unterhalt und Reinigung der Gebäude, Becken und ggf. Grünflächen
- Überwachung und Wartung der technischen Anlagen
- Kassenbedienung und Kassenabrechnung

Das sollten Sie mitbringen:

- erfolgreich abgeschlossene Berufsausbildung als Fachangestellte für Bäderbetriebe (m/w) und/oder das Deutsche Rettungsschwimmerabzeichen in Silber sowie Kenntnisse in der Bädertechnik
- handwerkliches Geschick und eigenständiges Arbeiten
- Bereitschaft zum Schichtdienst sowie zum Einsatz an Wochenenden und Feiertagen
- kundenorientiertes Verhalten sowie gepflegtes Auftreten
- Teamfähigkeit, Belastbarkeit und Flexibilität

Es handelt sich bei dieser Stelle um ein sachgrundbefristetes Arbeitsverhältnis als Krankheitsvertretung mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von 34 Stunden. Die Vergütung richtet sich nach den Vorschriften des Tarifvertrages des öffentlichen Dienstes (TVöD) entsprechend den persönlichen Voraussetzungen und der Qualifikation. Sollten wir Ihr Interesse geweckt haben, richten Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen **bis einschließlich 24.10.2016** per Post oder E-Mail an:

Stadtverwaltung Roßwein
Personalamt
Markt 4
04741 Roßwein
E-Mail: personalamt@rosswein.de

Für Rückfragen steht Ihnen Frau Päsler unter 034322 46615 gern zur Verfügung!

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN | INFORMATIONEN

Das Hauptamt informiert:

Rechtsverordnung zur Regelung von verkaufsoffenen Sonntagen in der Stadt Roßwein im Jahr 2016

Auf der Grundlage des § 8 Absatz 1 und 2 i.V.m. § 11 des Gesetzes über die Ladenöffnungszeiten im Freistaat Sachsen (Sächsisches Ladenöffungsgesetz – SächsLadÖffG) vom 1. Dezember 2010 (SächsGVBl. S. 338), geändert durch Artikel 39 des Gesetzes vom 27. Januar 2012 (SächsGVBl. S. 130, 146) hat der Stadtrat mit Beschluss-Nr. 2016/105 in seiner Sitzung am 22.09.2016 folgende Rechtsverordnung beschlossen.

§ 1 Geltungsbereich
Diese Rechtsverordnung gilt im gesamten Gebiet der Stadt Roßwein.

§ 2 Verkaufsoffene Sonntage
An folgenden Sonntagen dürfen alle Verkaufsstellen aus besonderem Anlass in der Zeit zwischen 12:00 Uhr und 18:00 Uhr geöffnet sein:

Datum	Anlass
27.11.2016	Weihnachtsmarkt Roßwein
18.12.2016	Adventseinkauf

§ 3 Ordnungswidrigkeiten
(1) Ordnungswidrig handelt, wer als Inhaber einer Verkaufsstelle, als Gewerbetreibender oder als verantwortliche Person, entgegen den Vorschriften des § 2 eine Verkaufsstelle am Sonntag öffnet.
(2) Die Ordnungswidrigkeit kann entsprechend § 11 Absatz 2 Sächsisches Ladenöffnungsgesetz (SächsLadÖffG) mit einer Geldbuße bis zu 5.000 EUR geahndet werden.

§ 4 In-Kraft-Treten
Diese Rechtsverordnung tritt am Tage nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Roßwein, den 14.10.2016

V. Lindner
Bürgermeister

Pressemitteilung des Landratsamtes Mittelsachsen vom 13.09.2016

Woche der offenen Unternehmen in Mittelsachsen - Firmen können sich bis zum 17. Oktober anmelden

Vom **13. bis 18. März 2017** findet die Woche der offenen Unternehmen in Mittelsachsen statt. Bereits zum 5. Mal geben regionalen Firmen dem mittelsächsischen Nachwuchs einen Einblick in den beruflichen Alltag. „Zahlreiche Unternehmen konnten durch dieses Format der Berufsorientierung bereits einen Azubi gewinnen.“, freut sich Dr. Lothar Beier, 1. Beigeordneter im Landratsamt. Die Zusammenarbeit zahlt sich dabei aus, jedes Jahr beteiligen sich mehr Firmen an der Unternehmenswoche und zeigen den Schülerinnen und Schülern die Produktionsabläufe und das breite Ausbildungsspektrum in Industrie, Handwerk, Landwirtschaft und im Dienstleistungssektor. Bis zum 17. Oktober sind nun die regionalen Ausbildungsbetriebe aufgerufen, sich für eine Beteiligung an der Woche der offenen Unternehmen anzumelden. Erstmals ist es möglich über die Firmendatenbank den Eintrag selbstständig vorzunehmen. In gewohnter Weise steht Jens Spreer vom Fachbereich Wirtschaftsförderung als Ansprechpartner zur Verfügung.**Kontakt und Unterlagen: www.wirtschaft-in-mittelsachsen.de**

Landratsamt Mittelsachsen
Abt. Kreisentwicklung und Bauen
Ref. Wirtschaftsförderung und Bauplanung

Das Hauptamt informiert:

Elektronikschrott wird kostenlos angenommen!

Am Samstag, dem **15. Oktober 2016,** nehmen die Mitarbeiter des Baubetriebshofes in der Goldbornstraße von 08.00 bis 11.00 Uhr wieder kostenlos Elektronikschrott von Kleingeräten entgegen. Mit dieser Maßnahme soll die wilde Entsorgung eingedämmt werden, und wir bitten alle Einwohner, von der Möglichkeit Gebrauch zu machen. Gewerblicher Elektronikschrott wird nicht angenommen. Es besteht aber auch immer die Möglichkeit, Elektronikschrott auf den Wertstoffhof Hohenlauft montags bis freitags von 8.00 bis 18.00 Uhr bzw. samstags von 8.00 bis 12.00 Uhr kostenlos zu entsorgen. *Neubert, Hauptamtsleiterin*

Verbrennen von Gartenabfällen im Oktober 2016

Auf Grund der positiven Erfahrungen der letzten Jahre möchte die Stadt Roßwein weiterhin daran festhalten, das Verbrennen der Gartenabfälle auf 2 Tage im Oktober festzulegen.

Das Verbrennen von Gartenabfällen war am Mittwoch, dem 12.10.2016 und wird am Samstag, dem 15.10.2016 gestattet. Als Ausweichtermine bei Schlechtwetter sind Mittwoch, der 26.10.2016 und Samstag, der 29.10.2016 vorgesehen.

Wir möchten darauf hinweisen, dass entsprechend der Sächsischen Pflanzenabfallverordnung pflanzliche Abfälle nur ausnahmsweise verbrannt werden dürfen, wenn eine Entsorgung durch Liegenlassen, Untergraben, Unterpflügen oder Kompostieren auf dem Grundstück, auf dem sie anfallen, nicht möglich ist. Beim Verbrennen ist darauf zu achten, dass keine Gefahren oder Belästigungen für die Allgemeinheit oder die Nachbarschaft eintreten dürfen, insbesondere durch Rauchentwicklung oder Funkenflug. Für den Vollzug der Sächsischen Pflanzenabfallverordnung ist das Landratsamt Mittelsachsen als untere Abfallbehörde in Freiberg zuständig.

Neubert, Hauptamtsleiterin Stadt Roßwein

Verkauf der „blauen Abfallsäcke“ mit Landkreisaufdruck

Wenn mehr Abfall anfällt, als die Restabfalltonne fassen kann, bietet die Entsorgungsgesellschaft Mittelsachsen (EKM) die sogenannten „Blauen Abfallsäcke“ an. Diese können am Entsorgungstag neben die Restabfallbehälter gestellt werden. Der Verkauf dieser Säcke erfolgt in der Stadt Roßwein ausschließlich über die Stadtverwaltung. Die Stadt Roßwein möchte den Verkauf erweitern und sucht Geschäfte, die diese blauen Säcke parallel zur Stadtverwaltung mit verkaufen möchten. Die Organisation des Verkaufes erfolgt über die Stadtverwaltung. Wer Interesse am Verkauf hat, wendet sich bitte an die Stadtverwaltung Roßwein, Frau Neubert, Telefon: 034322/46610, Mail: hauptamt@rosswein.de

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN | INFORMATIONEN

Die Stadt Roßwein fördert Immobilienkauf mit Familienrabatt

Für die zwei nachfolgend genannten städtischen Immobilien wird interessierten Familien eine Kaufpreisförderung gewährt. Folgende Bedingungen sind an den Familienrabatt geknüpft:

1. Pro Kind erhält der Käufer einen Nachlass von 1.000 Euro, die Höchstförderung beträgt maximal 3.000 Euro pro Familie.
2. Gefördert werden Familien, Lebensgemeinschaften und Alleinerziehende mit bis zu drei Kindern.
3. Die Förderung gilt für Kinder bis zur Beendigung des 16. Lebensjahres.
4. Als Kinder zählen leibliche und adoptierte Kinder.
5. Das zu erwerbende Grundstück muss für eigene Wohnzwecke genutzt werden. Die Sanierung bzw. der Einzug hat innerhalb von fünf Jahren nach Erwerb zu erfolgen. Bei Weiterverkauf der Immobilie im unsanierten Zustand ist der Betrag der gewährten Rabattierung an die Stadt Roßwein abzuführen.

Verkaufsausschreibung Talstraße 45, OT Grunau in 04741 Roßwein

Lage: Die Stadt Roßwein hat eine Flächenausdehnung von 43,94 km². Zur Stadt gehören insgesamt noch 17 Ortsteile. Sie hat 7.671 Einwohner sowie eine Bevölkerungsdichte von 157 EW/km². Das Gebiet der Stadt, einschließlich aller Ortsteile, ist charakterisiert von einer landschaftlich schönen Umgebung entlang der Freiberger Mulde, dehnt sich nördlich bis an die Autobahn A 14 aus und hat eine gute infrastrukturelle Anbindung. Zur B 175/A 14, Auffahrt Döbeln-Ost, sind es ca. 6 km Entfernung. Zur Autobahn A 4, Anschlussstelle Bersdorf-Roßwein sind es ebenfalls 6-7 km. Die Städte Leipzig, Chemnitz und Dresden sind gut zu erreichen in je etwa 1/2 – 3/4 Stunde Fahrtzeit. Das gleiche gilt für die Erreichbarkeit der Flughäfen in Leipzig und Dresden.

Der Ortsteil Grunau ist geprägt von angenehmer ländlicher Umgebung und dörflichem Charakter. Er liegt ca. 9 km von der Stadt Döbeln und 6 km von Roßwein entfernt. Im Ort sind kleine Handwerksbetriebe angesiedelt; es besteht eine Busanbindung.

Objekt: Auf dem Flurstück 87/1 der Gemarkung Grunau befindet sich ein freistehendes Mehrfamilienhaus, bestehend aus Kellergeschoss, Erdgeschoss, Obergeschoss und nicht ausgebautem Dachgeschoss. Das ursprüngliche Baujahr ist ca. 1925 anzusiedeln. Die Instandsetzungen und Innenausstattungen entsprechen dem Standard der 70-er Jahre. Nach 1990 erfolgte eine Instandsetzung der Fassade, der Einbau von PVC-Fenstern mit Isolierverglasung und die Erneuerung der Elektrohausverteilung – sonst unsanierter Zustand. Insgesamt befindet sich das Objekt in einem sanierungsbedürftigen Zustand. Für die Immobilie gibt es keinen Energieausweis gem. EnEV, Stand Mai 2016. Die Immobilie erfüllt die Standards und Anforderungen an energiesparendem Wärmeschutz und energiesparende Anlagetechnik zurzeit nicht (Ofenheizung, fehlende Dämmung).

Die Immobilie ist wie folgt genutzt:

- **Kellergeschoss:** unsanierte Kellerräume
- **EG:** 2 Wohnungen
- **OG:** 2 Wohnungen
- **DG:** nicht ausgebaut

Die Immobilie liegt im Überschwemmungsgebiet gem. SächsWG. Die Stadt Roßwein verkauft das Grundstück Talstraße 45 im OT Grunau, Flurstück Nr. 87/1 Gemarkung Grunau, Größe 939 m². **Das Mindestgebot beträgt: 11.500,00 Euro**. Weitere Informationen dazu und Vereinbarung von Besichtigungsterminen bei Frau Keul, Sachgebiet Liegenschaften, Telefon 034322/46643. Gebote sind bitte in einem verschlossenen Umschlag bei der Stadtverwaltung Roßwein, Markt, 4 04741 Roßwein, mit dem Vermerk: Talstraße 45, einzureichen.

Verkaufsausschreibung Auf dem Werder 22, 04741 Roßwein

Die Stadt Roßwein verkauft das Grundstück „Auf dem Werder 22“ in Roßwein, in idyllischer Lage an der Mulde, mit einem kleinen Mehrfamilienhaus in Reihenhausbauweise bebaut. Das Gebäude besteht aus ehemals 2 WE mit KG, 1. u. 2. OG und DG mit insgesamt 522 m² Wohn/Nutzfläche. Das Grundstück hat eine Größe von 170 m² und ist ortsüblich erschlossen. Die Medien sind auf Grund des Leerstandes abgemeldet. Am und im Gebäude sind umfassende Sanierungsarbeiten notwendig. Das Grundstück liegt gem. SächsWG im Sanierungsgebiet und Überschwemmungsgebiet. Jedoch kann das Grundstück mit geringen Investitionen hochwassersicher ausgebaut werden. Die Hochwasservorkehrungen sind mit der Stadt Roßwein abzustimmen. Der Energieausweis liegt noch nicht vor, Erstellung ist beauftragt.

Weitere Informationen zum Verkaufsobjekt erhalten Sie bei der Stadt Roßwein, Sachgebiet Liegenschaften – Frau Keul -, Besichtigungen des Objektes sind nach telefonischer Absprache unter Telefon 034322/46643 ebenfalls möglich. Kaufangebote mit einem **Mindestgebot von 10.000,00 Euro** sind in einem verschlossenen Umschlag mit der Aufschrift „Werder 22“ bei der Stadt Roßwein, Markt 4, 04741 Roßwein einzureichen.

Das Ordnungsamt informiert: Müllterminе

Müllterminе Oktober / November 2016

Roßwein

Restabfall: . . . . . .20. Oktober, 04./18. November 2016
Gelbe(r) Tonne/Sack: . .24. Oktober, 07./21. November 2016
Papier: 1 . . . . . .09. November 2016 - siehe Straßenverzeichnis
Papier: 2 . . . . . .13. Oktober, 10. November 2016 - siehe Straßenverzeichnis
P 1: . . . . . .12.10. und 09.11.2016
Äußere Kreuzstraße, Äußere Wehrstraße, Am Gottesacker, Am Hohen Rain, Am Sportplatz, Am Stollen, Am Steinhübel, Am Weinberg, An der Gehre, An der Kirche, An der Laute, August-Bebel-Straße, Böhmertstraße, Burggraben, Clara-Zetkin-Straße, Damaschkestraße, Dr. Gemeinhardt-Straße, Dr. Otto-Nuschke-Straße, Ernst-Thälmann-Straße, Gartenstraße, Gießereistraße, Goldene Höhe, Grafestraße, Haßlauer Straße, Herrmannstraße, Jahnstraße, Kadorfer Straße, Karl-Marx-Straße, Kirchplatz, Kirchstraße, Kreuzplatz, Kreuzstraße, Kreuzweg, Lommatzscher Straße, Markt, Nach der Sorge, Nach der Wachtel, Neidhardt, Nordstraße, Novuspark, Obere Scheunenberggasse, Obere Weinbergstraße, Oberneusorge, Oberstadtgraben, Poststraße, Schlosserstraße, Schrebergartenstraße, Schuldurchgang, Seifersdorfer Straße, Sorge, Stiefelweg, Straße der Einheit, Straße des Friedens, Troischau, Tuchmacherstraße, Vogelstange, Wilhelm-Kaulisch-Straße, Zum Neidhardt

P 2: . . . . . .13.10. und 10.11.2016
Am Baderberg, Am Bahnhof, Am Feldrain, Am Wasser Am Wolfstal, Auenstraße, Auf dem Werder, Bahnberg, Bahndammstraße, Bahnhofstraße, Bergstraße, Böhrigener Straße, Brückenplatz, Kreuzstraße, Äußere Wehrstraße, Brückenplatz, Döbelner Straße, Dresdener Straße, Etzdorfer Straße, Feldstraße, Fischers Teich, Freiberg am Neckar Straße, Frongasse, Gerbergasse, Gersdorfer Straße, Goldborn, Goldbornstraße, Grundstraße, Hartenbergstraße, Kohlenstraße, Mittelstraße, Mühlstraße, Muldenstraße, Nach der Wanne, Niederstadtgraben, Nossener Straße, Querstraße, Rüderstraße, Silberwäsche, Stadtbadstraße, Südstraße, Tiefer Grund, Töpferschlucht, Uferstraße, Ullrichsberg, Unter den Linden, Untere Scheunenberggasse, Untere Weinbergstraße, Wanne, Wehrstraße, Weststraße, Wiesenweg, Wolfstal/Zum Freibad, Wunderburg, Ziegeleistraße

OT Gleisberg, OT Wettersdorf, OT Wetterwitz

Restabfall: . . . . . 20. Oktober, 04./18. November 2016
Gelbe(r) Tonne/Sack: . . 24. Oktober, 07./21. November 2016
Papier: . . . . . 25. Oktober, 22. November 2016

OT Grunau, OT Littdorf, OT Otzdorf

Restabfall: . . . . . 13./27. Oktober, 10./24. November 2016
Gelbe(r) Tonne/Sack: . . 14./28. Oktober, 11./25. November 2016
Papier: . . . . . 17. Oktober, 14. November 2016

Für Grundstücke, die in diesen Ortsteilen durch die Entsorgungsgesellschaft (EGD) gesondert angefahren werden (z.B. enge Zufahrten) gilt die individuelle Information der Grundstücksbesitzer durch die EGD.

OT Haßlau, OT Klinge, OT Naußlitz, OT Neuseifersdorf, OT Niederforst, OT Ossig, OT Seifersdorf, OT Ullrichsberg, OT Zweinig

Restabfall: . . . . . 20. Oktober, 04./18. November 2016
Gelbe(r) Tonne/Sack: . . 14./28. Oktober, 11./25. November 2016
Papier: . . . . . 25. Oktober, 22. November 2016

OT Niederstriegis, OT Hohenlauft, OT Mahlitzsch

Restabfall: . . . . . 20. Oktober, 04./18. November 2016
Gelbe(r) Tonne/Sack: . . 13./27. Oktober, 10./24. November 2016
Papier: . . . . . 17. Oktober, 14. November 2016
Für Grundstücke, die in diesen Ortsteilen durch die Entsorgungsgesellschaft (EGD) gesondert angefahren werden (z.B. enge Zufahrten) gilt die individuelle Information der Grundstücksbesitzer durch die EGD.

NFORMATIONEN

Bürgerzettel der Stadt Roßwein

Ich habe am
. . . . . .
. . . . . .
. . . . . .
. . . . . .
. . . . . .

Folgendes festgestellt:
. . . . . .
. . . . . .
. . . . . .
. . . . . .
. . . . . .

In der / dem (genaue Ortsangabe):
. . . . . .
. . . . . .
. . . . . .
. . . . . .
. . . . . .

Name und Anschrift:
. . . . . .
. . . . . .
. . . . . .
. . . . . .
. . . . . .

- ❏ Ein stillgelegtes Auto abgestellt
- ❏ Verkehrsschild / Straßenschild beschädigt
- ❏ Verkehrsschild falsch eingerichtet
- ❏ Behindern Hecken und Sträucher die Sicht
- ❏ Abfluss im Gewässer behindert
- ❏ Parkende Autos auf Geh- und Radwegen
- ❏ Straßenbaustelle ungenügend gesichert
- ❏ Verunreinigungen auf Straßen / Plätzen Schuttablagerungen
- ❏ Nicht ordnungsgemäß entsorgter Abfall
- ❏ Der Kinderspielplatz verunreinigt
- ❏ Straßenbeleuchtung defekt
- ❏ Fahrbahndecke bzw. Bürgersteig defekt
- ❏ Hydrant | Kanaldeckel | Gully schadhaft

Wir danken Ihnen für Ihre Mithilfe!

Den ausgefüllten Bürgerzettel werfen Sie bitte in den Briefkasten der Stadtverwaltung Roßwein ein oder senden diesen per Fax 034322/46619.

INFORMATIONEN

Haus- und Straßensammlung 2016 – 71 Jahre Kriegsende in Sachsen

Der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V., Landesverband Sachsen, führt vom 24. Oktober bis 20. November 2016 seine traditionelle Haus- und Straßensammlung im Freistaat Sachsen durch. Seit 1919 errichtet, pflegt und betreut der Volksbund im Auftrag des deutschen Staates Kriegsgräber im Ausland: derzeit etwa 4,4 Millionen Gräber auf ca. 830 Anlagen in Europa, Nordafrika und weltweit. In den Nachfolgestaaten der Sowjetunion werden jährlich weiterhin ca. 40.000 Gefallene exhumiert und umgebettet, von denen 30 Prozent identifiziert werden können. Rund 15.000 deutsche Familien erhalten damit pro Jahr letzte Gewissheit über das Schicksal Ihrer Angehörigen. Im Inland berät der Volksbund die Gemeinden bei der Kriegsgräberpflege – alleine in Sachsen existieren etwa 1000 Kriegsgräberstätten vom Einzelgrab in der Feldgemarkung bis zum Lagerfriedhof in Zeithain mit 37.000 Toten. Träger der Friedhöfe sind zumeist die Gebietskörperschaften oder Kirchengemeinden. Zudem ist der Volksbund anerkannter Träger der Jugendarbeit und der historisch-politischen Bildung, die vor allem im Rahmen internationaler Jugendbegegnungen stattfindet, bei denen junge Europäer verschiedenster Herkunft unter dem Motto „Versöhnung über den Gräbern“ nicht nur Einblicke in die kriegerische Geschichte Europas erhalten, sondern aktive Völkerverständigung betreiben. Nicht nur den Toten der Weltkriege gilt die Fürsorge des Volksbunds, auch das Andenken der Gefallenen der Bundeswehr wahren wir. In Sachsen liegen heute zwei Ehrengräber der Bundeswehr. Der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. finanziert seine Arbeit zu rund 70 Prozent durch Spenden, Sammlungen, Nachlässe und die Beiträge der ca. 100.000 Mitglieder. Die restlichen 30 Prozent bestreitet die Bundesrepublik Deutschland, da es sich um eine hoheitliche Aufgabe handelt. In Sachsen sammelten Bürger, Soldaten und Reservisten der Bundeswehr im Jahre 2015 rund Euro 20.000. Jeder kann für den Volksbund sammeln oder uns mit einer Spende unterstützen, worum wir Sie im Sinne des ehrenden Andenkens unserer Gefallenen und der zivilen Kriegstoten herzlich bitten. Eine Sammelliste oder Sammeldose erhalten Sie in Ihrer Kommunalverwaltung oder direkt bei der Landesgeschäftsstelle. Spenden richten Sie bitte an folgendes Konto: Kontoinhaber: Volksbund Dt. Kriegsgräberfürsorge e.V., LV Sachsen

IBAN: DE95 8505 0300 3120 1044 68
BIC-/SWIFT-Code: OSDDDE81XXX
Verwendungszweck: Spende Haus- und Straßensammlung LV Sachsen

gez. Dr. Dirk Reitz

5. Mittelsachsen-Forum lädt Unternehmer zum Austausch ein

Führungskultur im Wandel – ALLES BLEIBT ANDERS? Unter diesem Titel laden die Landkreisverwaltung und MIKOMI das Institut für Mittelstandskooperation der Hochschule Mittweida zum 5. Unternehmerabend ein. Am 7. November 2016 werden ab 16.30 Uhr interessante Einblicke in die Unternehmensführung in und außerhalb Mittelsachsens gewährt. Im neuen Zentrum für Medien der Hochschule Mittweida sprechen u.a. Landrat Matthias Damm, Frank Schomburg (nextpractice GmbH), Michael Wiegner (Sächs. Walzengravur GmbH) und Regina Ludwig (Kübler und Niethammer Papierfabrik Kriebstein AG) über die Herausforderungen an heutige Führungskräfte. Der Abend wird moderiert von Peter Neumann (MDR 1 Radio Sachsen). Die Anmeldung ist unter www.mikomi-dialog.de oder unter regionalmanagement@landkreis-mittelsachsen.de möglich. Die Teilnahme am Mittelsachsen-Forum ist kostenfrei.

Kerstin Kunze – Regionalmarketing & ländlicher Raum

Besucheradresse: Landratsamt Mittelsachsen , Außenstelle Döbeln, Abt. Kreisentwicklung und Bauen, Ref. Wirtschaftsförderung und Bauplanung, Straße des Friedens 20, 04720 Döbeln, Tel.: 0 37 31 - 79 963 13, Fax: 0 37 31 - 79 967 22, eMail: kerstin.kunze@landkreis-mittelsachsen.de, Internet: www.landkreis-mittelsachsen.de, www.wirtschaft-in-mittelsachsen.de

DAS STADTBAD INFORMIERT

Am 24. September 2016 fand im Roßweiner Stadtbad, so wie in vielen Stadtbädern in ganz Deutschland auch, ein „Schwimmen zugunsten von Nichtschwimmern“ statt. Ziel war es, einmal quer durch Deutschland (Sponsorensumme: 50.000 Euro) oder einmal um ganz Deutschland herum (Sponsorensumme: 200.000 Euro) zu schwimmen. Hauptsponsoren bei dieser Aktion war die amerikanische Firma Disney und der Deutsche Schwimmverband (DSV). Die „erschwommenen“ Gelder gehen deutschlandweit an die Einrichtungen „Arche für Kinder“, in denen Angebote für bedürftige Nichtschwimmer-Kinder etabliert werden sollen. Das Ergebnis in der kleinen Roßweiner Schwimmhalle war wie folgt: 171 Teilnehmer, die gemeinsam 190 km geschwommen sind! Unter den Teilnehmern waren sowohl aktive Vereinsschwimmer, als auch ehemalige Vereinsschwimmer, Mitglieder der Wasserwacht Döbeln und viele Gäste. Das Gesamtergebnis deutschlandweit: es nahmen 242 Vereine bzw. Schwimmhallen teil, geschwommen wurden 27.594 km. Das heißt, dass mit dem Schwimmergebnis Deutschland über sieben Mal umrundet werden konnte. Die Trainerin Liane Patzelt, die sowohl dieses Benefizschwimmen im Roßweiner Stadtbad organisiert als auch durchgeführt hat, möchte sich herzlich bei allen Teilnehmerinnen und Teilnehmer bedanken. Sie haben durch ihren Einsatz die Veranstaltung zu einem absoluten Erfolg werden lassen. Neben dem guten Schwimmergebnis, hatten alle Beteiligten auch eine ganze Menge Spaß. *Roßweiner Sportverein, Abteilung Schwimmen*

WIR GRATULIEREN

Gratulationen und Glückwünsche

In der zweiten Hälfte des Monats September 2016 (ab 08.09.2016) feierte:

Frau Gertrud Brand (Littdorf)	ihren 105. Geburtstag
Herr Gottfried Träber (Roßwein)	seinen 100. Geburtstag
Frau Charlotte Bennewitz (Roßwein)	ihren 95. Geburtstag
Frau Regina Dietze (Roßwein)	ihren 85. Geburtstag
Herr Walter Mietzke (Roßwein)	seinen 85. Geburtstag
Frau Ruth Hänsel (Roßwein)	ihren 85. Geburtstag
Frau Johanna Riedel (Wetterwitz)	ihren 85. Geburtstag
Herr Gotthard Müller (Gleisberg)	seinen 85. Geburtstag
Frau Ruth Seidel (Roßwein)	ihren 85. Geburtstag
Frau Irene Müller (Grunau)	ihren 80. Geburtstag
Herr Helmut Rein (Roßwein)	seinen 80. Geburtstag
Herr Horst Schleehain (Roßwein)	seinen 80. Geburtstag
Frau Anita Müller (Roßwein)	ihren 80. Geburtstag
Herr Rudolf Bachmann (Roßwein)	seinen 75. Geburtstag
Herr Kurt Dieck (Roßwein)	seinen 75. Geburtstag
Frau Renate Goeritz (Roßwein)	ihren 75. Geburtstag
Herr Gunter Dietrich (Roßwein)	seinen 75. Geburtstag
Herr Klaus Kleeberg (Roßwein)	seinen 75. Geburtstag
Frau Ilse Thum (Niederstriegis)	ihren 75. Geburtstag
Frau Ruth Reinert-Liebert (Grunau)	ihren 75. Geburtstag
Herr Gerd Birnbaum (Roßwein)	seinen 75. Geburtstag
Herr Dr. Siegfried Herzig (Roßwein)	seinen 75. Geburtstag
Herr Klaus Schmidt (Roßwein)	seinen 75. Geburtstag
Frau Gudrun Spieß (Naußlitz)	ihren 75. Geburtstag
Frau Gisela Runke (Roßwein)	ihren 75. Geburtstag
Frau Annelies Boden (Gleisberg)	ihren 70. Geburtstag
Herr Uwe Hensel (Roßwein)	seinen 70. Geburtstag
Herr Dieter Hannß (Roßwein)	seinen 70. Geburtstag
Herr Peter Meißner (Roßwein)	seinen 70. Geburtstag
Herr Heinz-Günter Zirpner (Grunau)	seinen 70. Geburtstag
Herr Konrad König (Roßwein)	seinen 70. Geburtstag

In der ersten Hälfte des Monats Oktober 2016 (bis 12.10.2016) feierte:

Frau Marianne Schubert (Niederstriegis)	ihren 90. Geburtstag
Frau Eveline Bertram (Roßwein)	ihren 85. Geburtstag
Frau Rose-Barbara Petters (Roßwein)	ihren 80. Geburtstag
Frau Johanna Rößger (Roßwein)	ihren 80. Geburtstag
Frau Gudrun Riedel (Roßwein)	ihren 80. Geburtstag
Herr Rudolf Münch (Roßwein)	seinen 80. Geburtstag
Frau Monika Günthel (Roßwein)	ihren 75. Geburtstag
Frau Karla Springefeld (Roßwein)	ihren 75. Geburtstag
Frau Gisela Krause (Roßwein)	ihren 75. Geburtstag
Herr Rolf Geißler (Roßwein)	seinen 75. Geburtstag
Frau Marianne Teichmann (Roßwein)	ihren 75. Geburtstag
Herr Gottfried Berndt (Roßwein)	seinen 70. Geburtstag
Frau Gisa Huhn (Roßwein)	ihren 70. Geburtstag

Die Stadtverwaltung Roßwein gratuliert allen Jubilaren nachträglich recht herzlich und wünscht ihnen alles Gute sowie viel Gesundheit.

KINDERBURG ZU GLEISBERG

Die Kita „Kinderburg zu Gleisberg“ informiert:

Große Freude in der Kinderburg Gleisberg.

Ein lang gehegter Wunsch der Kinder und auch Erzieherinnen der Kinderburg Gleisberg wurde durch den Graffiti-Künstler Frank Schäfer aus Döbeln erfüllt. Schon lange wünschten sie sich eine Torwand. Diese

wurde von Herrn Schäfer nun auf der Mauer im Außenbereich der Kita angebracht. Ein schönes Graffiti mit Blumenwiese, blauem Himmel, einer Sonnenblumensonne und natürlich einem großen Fußballtor wertet nun auch optisch den Anblick auf und ist ein Hingucker der besonderen Art. Dabei ist ausdrücklich erwünscht, dass die Kinder das Fußballtor auch als solches benutzen, was sich die Kleinen natürlich nicht zweimal sagen ließen. Dass die Kinder der Kinderburg zur Gleisberg sich gern sportlich betätigen zeigte auch die Teilnahme am Staffellauf zum Roßweiner Stadtsportfest, wo Sandra, Max, Lucas, Hannah und Joel den 2. Platz belegten. Nun freuen sich die Kinder auf 2017. Denn dann soll gleich neben der Kita ein Dorfplatz entstehen, dessen Spielgeräte dann auch von den Kindergartenkindern mitgenutzt werden können. *Doreen Hoffmann*

Übrigens …

…. haben die Frauen des Roßweiner Klöppelzirkels ihre Vitrine im Rathaus wieder neu ausgestaltet. Hier kann man nun neben Bücherwürmern auch Lesezeichen-Mäuse finden. Ideenreich und kunstvoll sind die Arbeiten des Klöppelzirkels immer wieder.
Ein Dankeschön an die kreativen Gestalterinnen.

INFORMATIONEN

Wissenswertes

- **Elektro-Bereitschaft**
  Elektro Roßwein GmbH
  01723737650

- **Wasser-Bereitschaft**
  OEWA Döbeln 03431/655700

- **Abwasser-Bereitschaft**
  Eurawasser (Abwasser/ Kläranlage) 01715603081

- **Gas-Bereitschaft**
  MITGAS 018022009

Bereitschaftsnummern:

- **Ärztebereitschaft**
  Nur noch über diese Nummer!!!
  Ab sofort erreicht man den notärztlichen Bereitschaftsdienst unter der kostenfreien und bundesweit einheitlichen Rufnummer

116 117

Bei lebensbedrohlichen Erkrankungen und Unfällen gilt weiter die Rufnummer **112.**

(Alle Angaben sind ohne Gewähr!)

- **Information zum Notdienst der Zahnärzte**

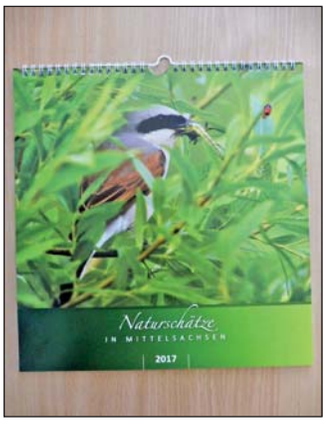
Der für die zahnärztliche Notdienstplanung verantwortliche Döbelner Zahnarzt, Herr Dipl.-Stomat. Holger Hertam, Schillerstraße 12, 04720 Döbeln, Telefon 03431 571935 weist darauf hin, dass Änderungen im Notdienstplan zukünftig nur noch an die Kassenzahnärztliche Vereinigung Sachsen gemeldet werden. Damit ist unter folgendem Link die aktuellste Version des Notdienstplanes verfügbar:

http://www.zahnaerzte-in-sachsen.de/app/presse/notfalldienst/ndk/Mittelsachsen/D%C3%B6beln%2FRo%C3%9Fwein%2FOstrau/list

Kalender in der Anmeldung der Stadtverwaltung erhältlich

125 Jahre Schule Roßwein „Schule mit ❤ und Verstand“

Der erste offizielle Wandkalender der Geschwister-Scholl-Schule ist da! Sie unterstützen mit dem Kauf des Kalenders den Schulförderverein. Gleichzeitig verschaffen Sie sich damit im Jahr 2017 monatlich einen interessanten Einblick in das Schulleben und erhalten Informationen zur Schultradition! Und das für nur 5,– Euro!! Erhältlich ab sofort auch im Rathaus an der Zentrale.



Der neue Kalender „Naturschätze in Mittelsachsen“ ist da!

Auch im Jahr 2017 stellt das Landratsamt Mittelsachsen in einem Kalender Schutzgebiete, schützenswerte Tier- und Pflanzenarten und andere Naturschätze vor. Der Kalender, mittlerweile sehr beliebt, ist nicht nur im Preis günstig, sondern man leistet damit auch einen Beitrag zum Naturschutz. Der Kalender ist ab sofort im Rathaus (Anmeldung) erhältlich.

KIRCHENNACHRICHTEN

Termine Kirchgemeinde Roßwein und Niederstriegis Mitte Oktober bis Mitte November 2016

Gottesdienste

16.10.2016, Sonntag	9.00 Uhr	Gottesdienst in Roßwein
	10.30 Uhr	Gottesdienst in Niederstriegis
23.10.2016, Sonntag	9.00 Uhr	Gottesdienst in Roßwein
	10.30 Uhr	Gottesdienst in Niederstriegis
30.10.2016, Sonntag	10.00 Uhr	Festgottesdient in Etzdorf **150 Jahre Kirche Etzdorf**
31.10.2016, Reformationstag	10.00 Uhr	Jugendgottesdienst in Gleisberg
06.11.2016, Sonntag	9.00 Uhr	Gottesdienst in Niederstriegis
	10.30 Uhr	Gottesdienst in Roßwein
13.11.2016 Volkstrauertag	9.00 Uhr	Gottesdienst in Niederstriegis
	10.30 Uhr	Gottesdienst in der Friedhofkapelle Roßwein
16.11.2016 Buß- und Bettag	10.00 Uhr	Gottesdient zum Abschluss der Friedensdekade in Roßwein

Weitere Informationen: Wir laden ein zur Andacht jeden ersten Donnerstag im Monat 8.00 Uhr in der Friedhofskapelle Roßwein – jeden weiteren Donnerstag 8.00 Uhr in der Kirche Roßwein

Im Mittelpunkt der diesjährigen Friednesdekade stehen neue und alte Kriegsspuren, wie der jetzige Bundeswehreinsatz in Syrien oder der Überfall auf die Sowjetunion vor 75 Jahren.Gegen den Export von Kleinwaffen, durch die weltweit die meisten Kriegsopfer sterben, werden Unterschriften gesammelt. Kriegsspuren sind Warnung und Ansporn, Krieg zu verhindern und zivile Lösungen für Konflikte zu suchen.

Wir laden herzlich ein Mo- Fr, 07.11. bis 11.11. und Mo - Di, 14. bis 15.11.2016 jeweils 18.00 Uhr in die Winterkirche Roßwein.

WEIHNACHTEN IM SCHUHKARTON® Geschenke der Hoffnung e.V.

Und wieder ist ein Jahr vergangen.

Die Aktion „Weihnachten im Schuhkarton" startet. Jeder dieser Schuhkartons bringt neue Hoffnung und eine riesige Freude in das Leben eines Kindes Vom 15. Oktober bis 15 . November 2016 können Sie sich daran beteiligen.

Packanleitung: So geht's
Bekleben Sie Deckel und das Unterteil eines Schuhkartons (ca. 30 x 20 x 10 cm) separat mit Geschenkpapier
Wählen Sie, wen Sie beschenken wollen: Mädchen / Jungen, Alter: 2-4, 5-9 oder 10-14 Jahre und kleben Sie das entsprechende Etikett auf den Deckel des Schuhkartons.
Packen Sie den Schuhkarton mit einer Mischung aus neuen Geschenken. Vergessen Sie nicht einen persönlichen Gruß und/oder ein Foto von Ihnen!
Verschließen Sie den Schuhkarton dann mit einem Gummiband.
Geben Sie Ihren Schuhkarton zusamm en mit 8 Euro als Spende bis 15. November im Pfarramt Roßwein ab.

Herzliche Einladung zur Martinsandacht am 11.11.2016
um 17 Uhr in der Kirche Roßwein. Wir wollen gemeinsam ins Pflegeheim ziehen und den Bewohnern dort ein paar Lieder singen. Im Anschluss daran ziehen wir mit unseren Laternen und den Päckchen für „Weihnachten im Schuhkarton" in die Kirche und holen unsere Eltern ab, die dort zur Friedensandacht weilen.
um 17 Uhr in der Kirche Niederstriegis.

Ansprechpartner – Pfarramt Roßwein, Tel. 034322 / 43480, kg.rosswein@evlks.de, **Öffnungszeiten:** Montag 9-12 Uhr, Dienstag 9-12 Uhr / 15-17 Uhr, **Mittwoch** 9-12 Uhr, **Freitag** 9-12 Uhr • **Pfarrer Dr. Jadatz,** Tel. 034322 /40650, Sprechzeiten: Dienstag 15-17 Uhr und nach Vereinbarung. **Friedhofsverwaltung Roßwein**: Tel. 0163 777 84 77, Bestattungsanmeldung / Beratung (Gesprächstermine sind nach Vereinbarung jederzeit möglich). **Pfarramt Niederstriegis**: Tel. 03431 / 626922, kg.niederstriegis@evlks.de. **Öffnungszeiten: Dienstag** 13-17 Uhr

Die Kirchgemeinde Knobelsdorf-Otzdorf lädt herzlich ein

Sonntag, 16. Oktober	9.00 Uhr	Gottesdienst in Knobelsdorf
Mittwoch, 19. Oktober	14.00 Uhr	Rentnerkreis in Knobelsdorf
Dienstag, 9. November	19.30 Uhr	Hauskreis bei Fam. Backmann
Sonntag, 13. November	9.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl und Totengedenken in Otzdorf
Mittwoch, 16. November	14.00 Uhr	Rentnerkreis in Otzdorf

Vom Aufgang der Sonne bis zu ihrem Niedergang,
sei gelobet der Name des Herrn. *Psalm 113,3*

KIRCHENNACHRICHTEN

Gottesdienste der Marienkirchgemeinde und KG Greifendorf

- **16. Oktober**: **09:00 Uhr** Etzdorf, mit KiGo*; **10:30 Uhr** Gleisberg, mit AM und KiGo*
- **23. Oktober**: **10:30 Uhr** Greifendorf, Konzertgottesdienst zum Kirchweihfest
- **30. Oktober: 10:00 Uhr** Etzdorf, Festgottesdienst zum 150. Kirchweihjubiläum
- **31. Oktober Reformationsfest: 10:00 Uhr** Gleisberg, Gottesdienst gestaltet von der Jungen Gemeinde
- **06. November: 09:00 Uhr** Greifendorf; **10:30 Uhr** Marbach, Kirchweihfest, mit AM und KiGo*
- **11. November Martinstag: 17:00 Uhr** Greifendorf, Martinsfest mit Lampionumzug
- **13. November Volkstrauertag: 09:00 Uhr** Etzdorf, mit KiGo*; **10:30 Uhr** Gleisberg, mit Kranzniederlegung, mit KiGo*; **14:00 Uhr** Marbach, Andacht mit Kranzniederlegung
  *AM=Abendmahl, KiGo=Kindergottesdienst

Die Etzdorfer Kirche begeht ihren 150. Geburtstag! Das ist natürlich ein Grund zum Feiern. dabei geht es aber nicht nur um das Kirchengebäude. Seit 150 Jahren haben sich dort immer wieder Menschen versammelt um gemeinsam Gott zu loben, ihm zu danken, oder ihm auch ihre Nöte und Verzweiflung zu klagen. Nur die Gemeinde gibt dem Gebäude den Sinn, der weit über ein stattliches, schönes historisches Gebäude in der Mitte des Dorfes hinausweist. Deshalb laden wir Sie alle ganz herzlich zu diesem Fest am 30. Oktober 2016 ein.
Steffen Hoffmann

Programm

10 Uhr	Festgottesdienst
12 Uhr	Mittagessen aus der Gulaschkanone
13 bis 16 Uhr	Kinderprogramm - Parallel sind Turmbesteigungen möglich.
14 Uhr	Bläsermusik vor der Kirche
15:30 Uhr	Kaffeetrinken
17 Uhr	Abschlusskonzert in der Kirche

Vakanzvertretung: Pfarramt Roßwein, Pfr. Jadatz: 034322 40650, Kanzlei: 034322 43480 • **Sprechzeit:** Mo / Di / Mi / Fr 9:00 – 12:00 Uhr, Di 15:00 – 17:00 Uhr • **Kanzlei Marbach** Frau Arnold: 034322 43130 **Sprechzeit:** Di 9:00 – 12:00 Uhr / 17:00 – 18:30 Uhr, Mi 9:00 – 12:00 Uhr, Do 09:00 – 11:30 Uhr • **Kanzlei Etzdorf** Frau Arnold: 034322 42337 • **Sprechzeit:** Mi 16:00 – 18:00 Uhr • Gemeindepädagogin Angelika Schaffrin: 034322 - 45164, Internet: www.marienkirchgemeinde.de

INFORMATIONEN

Veranstaltungskalender der Stadt Roßwein 2016

Datum, Uhrzeit, Veranstaltung, Veranstalter, Ort

Oktober 2016

- **14.10, 17.30, Lesung Frau Hannelore Jost,** Volkssolidarität OG Roßwein, kleiner Rathaussaal
- **15.10. Krautfest,** Verein Wetterhöhe 318 e.V.
- **21.10., 19.00, Konzert mit Stefan Weyh** (Harfe und Alphorn) und Christian Nagel (Gitarre), Stefan Weyh und Stadtverwaltung Roßwein, Großer Rathaussaal Roßwein
- **22.10., Herbstfeuer,** FFw Otzdorf
- **26.10., 19.00, Treff Textilzirkel,** Textilzirkel Gleisberg, Dorfgemeinschaftshaus Gleisberg

November 2016

- **05.-06.11., Sa. ab 14.00, So. ab 10.00, Eispokal-Turnier,** Roßweiner Sportverein Abt. Boxen, Sporthaus, Stadtbadstraße 35
- **08.11., ab 14.00, Handarbeitsnachmittag,** Volkssolidarität OG Roßwein, Seniorenheim „Berta Börner“
- **12.11., 14.00, Seepferdchen-Rennen,** Roßweiner Sportverein Abt. Schwimmen, Stadtbad
- **12.11., Wanderung,** Wandergruppe Roßwein
- **12.11., 19.30, Auftaktveranstaltung Fasching,** Karnevalsclub Haßlau e.V., Veranstaltungsort: siehe Tagespresse
- **19.11., ab 19.00, Linedanceparty,** Bagadi Ranch e.V., Saloon der Bagadi Ranch e.V., Seifersdorf 1
- **23.11., 19.00,** Treff Textilzirkel , Textilzirkel Gleisberg, Dorfgemeinschaftshaus Gleisberg
- **25.11., 19.30, Kabarettveranstaltung mit Erik Lehmann,** Stadtverwaltung Roßwein, Großer Rathaussaal

Die Volkssolidarität Ortsgruppe Roßwein informiert:

Einladung zur Buchlesung mit Frau Hannelore Jost

Die Volkssolidarität Ortsgruppe (OG) Roßwein plant am **14. Oktober 2016, um 17.30 Uhr** im kleinen Rathaussaal eine Buchlesung mit der Roßweiner Autorin Hannelore Jost durchzuführen. Die gelernte Agraringenieurin übernahm später eine Tätigkeit in einem Büro und schrieb bisher insgesamt vier Kinderbücher, in denen sie die Abenteuer im Land „Wunderschönhausen“ erzählt. Frau Jost wird an diesem Tag aus ihrer aktuellen Veröffentlichung **„In den Zeichen der Zeit“**, einem historischen Roman lesen. Für die Besucher der Lesung wird ein kleiner Imbiss vorbereitet, für alle Aufwendungen an diesem Abend werden die Gäste um einen Betrag in Höhe von 5 Euro gebeten.

Impressum: Herausgeber: Stadtverwaltung Roßwein und Riedel – Verlag & Druck KG, Chemnitz • **Herstellung:** Riedel – Verlag & Druck KG, Gottfried-Schenker-Straße 1, 09244 Lichtenau OT Ottendorf, Telefon: 037208/876-100, Telefax: 037208/876299 • **Verantwortlich für den amtlichen Teil:** Bürgermeister der Stadt Roßwein, Herr Veit Lindner **Verantwortlich für den übrigen Inhalt:** der jeweilige Verein bzw. Einreicher • **Verantwortlich für Anzeigen:** Riedel – Verlag & Druck KG, Gottfried-Schenker-Straße 1, 09244 Lichtenau OT Ottendorf, Telefon: 037208/876-100, Telefax: 037208/876299, E-Mail: info@riedel-verlag.de • Es gelten die Mediadaten, Stand: 2016

Der Roßweiner Sportverein e. V. - Abt. Boxen informiert:

Einladung zum 17. Boxturnier um den Eispokal vom 5. – 6.11.2016 im Roßweiner Sporthaus

Am ersten Novemberwochenende findet die 17. Auflage des Roßweiner Eispokal im RSV-Sporthaus in der Stadtbadstraße statt. Aktuell liegen den Verantwortlichen Meldungen von Vereinen aus Bayern, Brandenburg, Berlin, Sachsen-Anhalt, Thüringen, Nordrhein Westfalen, sowie aus Sachsen vor. Für die Verantwortlichen des RSV bedeutet das wieder viel Organisationsarbeit im Vorfeld. Bereits seit Sommer laufen die Vorbereitungen des kleinen Organisationsteams um Abteilungsleiter Tobias Hinke. Roßweins Box-Urgestein Horst Merkel freut sich schon jetzt wieder auf die 17. Auflage. Es ist für uns immer wieder toll, wie gerne die Vereine zu unserem Turnier kommen! Wir bemühen uns immer wieder gute Gastgeber zu sein, so Horst Merkel. Los geht’s am Samstag zu den Halbfinalkämpfen bereits ab 11.30 Uhr in der 1. Veranstaltung, sowie ab 15.00 Uhr in der 2. Veranstaltung. Die Finalkämpfe steigen dann am Sonntag ab 10. 00 Uhr.

Steve Hengst, Abteilung Boxen

Kontakt: Email: boxen-rsv@gmx.de, www.rossweiner-sv.de/boxen

Der Heimatverein informiert:

In Vorbereitung auf den diesjährigen **25. Roßweiner Weihnachtsmarkt,** erarbeiten die Mitglieder eine Adventskalenderausstellung. Dazu haben sie verschiedenartige Adventskalender aus ganz Deutschland gesammelt. Neben selbstgefertigten Weihnachtskalendern finden sich auch ganz unterschiedliche Produkt- und Werbekalender. Damit die Ausstellung während der gesamten Vorweihnachtszeit für die Besucher zu besichtigen ist, eröffnet der Heimatverein diese Ausstellung bereits am 14. November 2016, um 14.30 Uhr. An diesem Tag lädt der Verein die Ausstellungsbesucher zu einer gemütlichen Kaffeetafel in den Museumskeller ein. Die Ausstellung wird an folgenden Tagen geöffnet sein:

Sonntag, 20.11.2016,	14.00 bis 16.00 Uhr
Samstag, 26.11.2016,	14.00 bis 20.00 Uhr
Sonntag, 27.11.2016,	14.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch, 30.11.2016,	09.00 bis 12.00 Uhr

DRK Kreisverband Döbeln-Hainichen e.V.,

Seniorenbegegnung Roßwein, Auf dem Werder 01 | 04741 Roßwein, Tel.: 034322/669999

Unsere Veranstaltungen im Oktober 2016

Do, 13.10., 10.00 Uhr: Seniorengymnastik
Mo, 17.10., 14.00 Uhr: Spielenachmittag mit Kaffeeklatsch
Do, 20.10., 10.00 Uhr: Seniorengymnastik
Mo, 24.10., 14.00 Uhr: Spielenachmittag mit Kaffeeklatsch
Do, 27.10., 10.00 Uhr: Seniorengymnastik

Unsere Veranstaltungen im November 2016

Do, 03.11., 10.00 Uhr: Seniorengymnastik
Mo, 07.11., 14.00 Uhr: Spielenachmittag mit Kaffeeklatsch
Do, 10.11., 10.00 Uhr: Seniorengymnastik
Mo, 14.11., 14.00 Uhr: Spielenachmittag mit Kaffeeklatsch
Mo, 21.11., 14.00 Uhr: Spielenachmittag mit Kaffeeklatsch
Do, 24.11., 10.00 Uhr: Seniorengymnastik
Mo, 28.11., 14.00 Uhr: Spielenachmittag mit Kaffeeklatsch

Neue Besucher sind uns zu jeder Veranstaltung recht herzlich willkommen. Wir freuen uns auf Sie. *Die Mitarbeiter des DRK*

NFORMATIONEN

Es war der Höhepunkt in der diesjährigen Vereinsarbeit

Das Handwerker- und Dreschfest, das am 04. September in Schleinitz stattfand, ist schon wieder Geschichte. Zahlreiche Besucher, mehr als vergangenes Jahr, kamen allesamt auf ihre Kosten, egal ob sie nun an der alten Erntetechnik, die in Aktion vorgeführt wurde, interessiert waren, den Handwerkern in den Werkstätten über die Schulter schauten oder etwas für Magen und Seele taten. Auch an die kleinen Besucher war gedacht worden. Sie konnten unter anderem eine künstliche Kuh melken, alte Stiefel werfen oder Herrn Habichts Kamerunschafe streicheln. Ein besonderer Anziehungspunkt war die Tombola, bei der es

keine Nieten gab. Dank zahlreicher Sponsoren aus dem Umfeld konnten mitunter recht ungewöhnliche Gewinne mit nach Hause genommen werden. Alles in allem war es wieder ein rundum gelungenes Fest, das die Mitglieder und vielen Freunde und Helfer des Fördervereins organisiert hatten. Sie alle wirkten sozusagen hinter den Kulissen und kein Außenstehender kann ermessen wieviel Stress, Kraft, Ausdauer, aber auch Engagement und Liebe zur Sache eingebracht werden. Auf diesem Wege ein Dankeschön an alle die dienstbaren Geister. Dank aber auch den Sponsoren und dem Förderverein Heimat und Kultur der Lommatzscher Pflege, die uns in großzügiger Weise unterstützten. Das gibt uns die Zuversicht, auch für das nächste Jahr ein ähnliches Fest zu planen. *Edith Wohlfarth – Im Auftrag des Vorstandes*

Mittelsächsisches Theater -Theater Döbeln – Auszug -

Premieren und ausgewählte Veranstaltungen, Spielstätte Theater Döbeln

Sonnabend, 22.10.2016, 19:30 Uhr
Der Wildschütz – Premiere –, Komische Oper von Albert Lortzing, Ticketinformation: Premierenanrecht Döbeln / freier Verkauf
Sonntag, 23.10.2016, 15:00 Uhr
Tanzcafé, Ticketinformation: freier Verkauf, Foyer Döbeln
Freitag, 04.11.2016, 20:00 Uhr
Zweites Sinfoniekonzert
Sonntag, 06.11.2016, 14:30 Uhr
Der Wildschütz, Komische Oper von Albert Lortzing
Montag, 07.11.2016, 16:30 Uhr
Öffentliche Theaterführung, Ein Blick hinter die Kulissen
Donnerstag, 10.11.2016, 18:30 Uhr
Matineen und Soireen, Spielstätte: Unterwegs, Ticketinformation: freier Eintritt, Soiree zu „Das Verhör“ Döbeln
Sonnabend, 12.11.2016, 19:30 Uhr
Die lustige Witwe, Operette von Franz Lehár
Sonntag, 13.11.2016, 17:00 Uhr
1. Kammerkonzert, Spielstätte: Unterwegs, Gut Gödelitz
Sonnabend, 19.11.2016, 19:30 Uhr
Das Verhör – Premiere –, Kriminalstück von John Wainwright für die Bühne bearbeitet von Eddie Cornwell
Sonntag, 20.11.2016, 17:00
1. Kammerkonzert, Spielstätte: Unterwegs, Bieberstein Schloss
Mittwoch, 23.11.2016, 19:30 Uhr
Zu Gast: Schwanensee – Ballett
Sonnabend, 26.11.2016, 19:30 Uhr
Eine schöne Bescherung, Lustspiel von Monika Hirschle
Sonntag, 27.11.2016, 17:00 Uhr
Eine schöne Bescherung, Lustspiel von Monika Hirschle
Mittwoch, 30.11.2016, 09:00 Uhr
Die Schneekönigin – Premiere –, Theaterstück für Menschen ab sechs Jahren von Franziska Steiof - Nach Hans Christian Andersen – Mit Musik von Thomas Zaufke
Mittwoch, 30.11.2016, 11:30 Uhr
Die Schneekönigin

Weitere Informationen finden Sie unter http://www.mittelsaechsisches-theater.de (Kartenvorbestellung unter info@mittelsaechsisches-theater.de möglich). Besucherservice Theater Döbeln, Theaterstraße 7, 04720 Döbeln, Tel.: 03431/715265, Fax.: 03431/715221, Vorverkaufskasse Stadtinformation Döbeln, Obermarkt (Mo.-Fr. 9.00 bis 18.00 Uhr / Sa. 9.00 bis 12.00 Uhr)

NFORMATIONEN | ANZEIGEN

Förderverein
KLOSTER BUCH e.V.
04703 Leisnig | Klosterbuch Nr. 1

Zuerst möchten wir gern auf die laufende Ausstellung im Kapitelsaal des Klosters Buch hinweisen. Anders als im Vorfeld angekündigt handelt es sich nicht um Werke von Eduard Zgonina, der leider aus gesundheitlichen Gründen absagen musste. Dafür sind wir Frau Bärbel Hoffmann aus Roßwein sehr dankbar, die sie sich so kurzfristig und unkompliziert bereit erklärt hat, ihre Malereien bei uns zu zeigen. Dabei handelt es sich überwiegend um Ölbilder, zu denen sowohl Landschaften und Stadtansichten als auch Porträts zählen. Die Ausstellung ist noch bis zum 31.10.2016 für die Besucher geöffnet:

aktuell - 31.10.16 – Ausstellung im Kapitelsaal: Malereien von Bärbel Hoffmann. Die Ausstellung mit den Bildern von Bärbel Hoffmann ist im Kapitelsaal des Klosters zu sehen und kann während der Öffnungszeiten der Klosteranlage besucht werden.

29./30.10.16 – 13:00 - 18:00 Uhr: Kalligrafiekurs. Herr Niemann lädt zum Kalligrafiekurs ins Kloster Buch ein. Diese sind sowohl für Anfänger als auch für Interessierte mit Vorkenntnissen bzw. Erfahrungen geeignet, wobei sich Herr Niemann individuell auf die Kursteilnehmer einstellt. Voranmeldung unter Tel.: 034362/34569 bzw. Email: info@schriftlichkeiten.de

31.10.16, 11:00 Uhr; Zu Tisch bei Luthers, Ein leckeres Menü und sowohl Wissenswertes als auch Amüsantes zum Thema erwartet die Gäste zu dieser Veranstaltung. Eintritt: 27,00 Euro. Voranmeldungen bitte unter Tel.: 034321/68592 bzw. Email: KlosterBuch@t-online.de

09.11.16, 18:00 Uhr: Vortrag "Fasten - aber richtig". Gesundheitsberaterin Ilona Ramisch hält einen Vortrag zum Thema "Fasten – aber richtig". Voranmeldungen unter Tel.: 034321/68592 bzw. Email: KlosterBuch@t-online.de

Vorschau: 12.11.16, 09:00 - 15:00 Uhr: Bauernmarkt. Über 80 Direktvermarkter und Händler warten mit frischen Erzeugnissen aus eigenem Anbau, eigener Aufzucht und Herstellung, mit handwerklichen und kunsthandwerklichen Produkten auf. Aus den Töpfen des Fördervereins gibt es wie immer etwas Leckeres. Um 10:00 Uhr und um 14:30 Uhr finden Klosterführungen statt. Der Treffpunkt ist vor dem Abthaus.

Denk-mal-anders!

SCHLOSS GERSDORF

Ihr Denkmal. Unsere Verantwortung.

Kooperative Schloss Gersdorf GmbH
Gersdorf 23
09661 Striegistal